

Schlachthaus Theater



Programm
September 26 bis Juni 27



SHT WE SHOW THE GOOD SHiT

Liebe Leute, die Ihr Euch für Kunst auf der Bühne interessiert!

Wir mögen Teamwork und ja, natürlich, wir mögen Theater. Das Tolle daran: Nix kann man alleine machen! Theater fängt erst da an, wo wir zusammenkommen.

So feiern wir den Moment, in dem das Programm der Saison 26/27 vor Euch liegt! Endlich können wir unsere Vorfreude mit Euch teilen und ganz konkret dazu einladen: Findet heraus, welches Euer persönliches Highlight der Saison sein wird. Wir sind gespannt und freuen uns, wenn Ihr das bei Eurem Besuch mit uns teilt.

SHT – we show the good SHiT!

Viel Spass!

Maria Spanring & Ute Sengebusch
Und das SHT-Team



SHT-GA

Einmal zahlen. Alles sehen!

Hier für CHF 200.–
bestellen
www.schlachthaus.ch

PROGRAMM

Smash – A Relationshit

Cirque de Loin

10

Wuthering, Wuthering Heights

Poste Restante

12

LAPOT

Omar Ghayatt

14

Verschwommener Mond

Hippocampus: Zarina

Tadjibaeva & Julia Skof

16

Die Anderen

Anton Lachky Company

18

Munterbunt

20

Im Härz

Engel&Magorrian

22

Dragon Love

Blair Whitcher Projects

24

Käfer

Theater Sgaramusch

26

Volcano Time

Kate McIntosh

28

Bon App!

Teatro Lata

30

Poussière de Crotte dans le Cœur d'une Diva

Marlène Charpentié

32

Bestiarium

Annina Mosimann

34

Superheldinnen

Theater Club 111

36

was kommt, was geht

Weltalm Theater

38

MAMA DAKTARI

Die Wucht

40

Guet Nacht, Chuchi

Engel&Magorrian

42

Immer wenn es schneit

Figurentheater Lupine

44

Schällewüiber

Pop-Up Mountain Company

46

Kla4 – Eine musikalische Expedition

Künstler*innenkollektiv
Phantasten

48

Hotel Insomnia

Les Mémoires d'Helène

50

Die leerstehenden Häuser

Theater HORA

52

Deep Voices

Tahani Salim

54

The Child

Shieveh Theater Company

56

بچه

Memory Foam

Les Reines Prochaines &
Friends

58

Common land

Trickster-p

60

Quadra 16

Esparrama! / Cris Moreira

62

Aprillen – Berner Lese fest

64

versorgt

Nina Mariel Kohler

66

The Other Side

Shashank Purushotham &
Marcel Schwald

68

Drohnen Zoo

cie corsingaudenz

70

FESTIVALS ZU GAST IM SHT

Buskers Bern

72

Musikfestival Bern

72

Aprillen – Berner Lese fest

73

auawirleben

73

TEAMS

76

JUNGES PUBLIKUM UND FAMILIEN

Zum Anschauen

84

Zum Mitmachen

89

Theater + Quartier

92

Schulvorstellungen

93

PROGRAMMPLUS

Alternativen!

Theater in Zeiten bedrohter
Demokratie

96

() Videoinstallation

von Beth Dillon

97

Szenefenster

98

Entre Nous

99

PROFI4PROFI

Masterclasses für
Kulturschaffende

100

SERVICE

Vorverkauf & Tickets

108

Angebot für Theaterfans!

109

Besuch

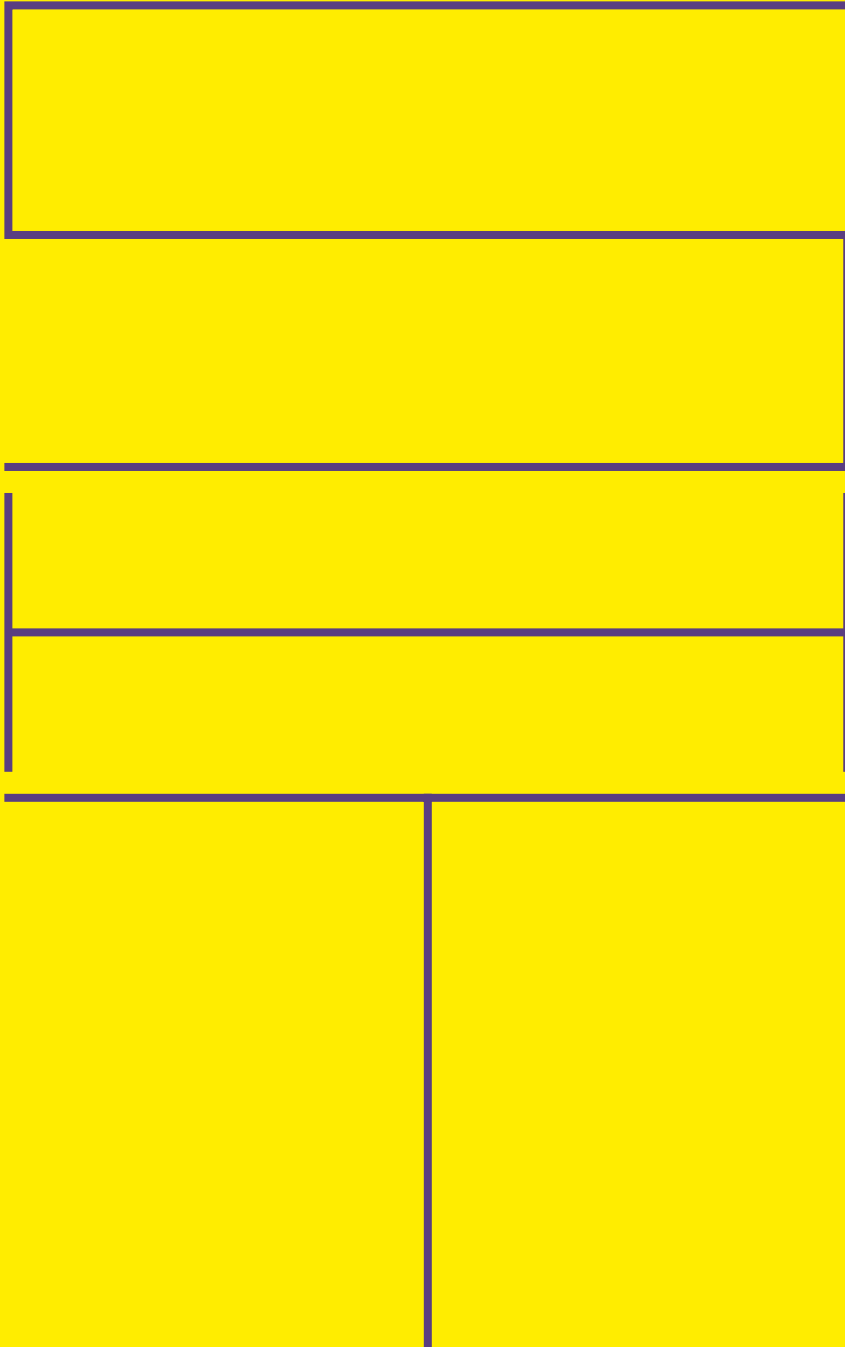
110

Verein Schlachthaus Theater

112

Impressum & Kontakt

113



Programm
26/27

Barbie and Ken's story of love

Smash – A Relationshit

Cirque de Loin

Sie zertrümmern das Patriarchat im Couple-Outfit.
Sie machen Paartherapie zur After-Work-Party.
Sie posten ihre Vulnerabilität in Story-Highlights.
#growth #healing #forever

Poly? Klar.
Care-Arbeit? Natürlich 50/50!
Work-Life-Balance? Läuft.

«Smash» ist keine Liebeserklärung. Es ist eine Obduktion. Clownesk, grotesk, zärtlich und brutal werden die Strukturen einer heterosexuellen Paarbeziehung zerlegt, die zwischen Kindern, offener Beziehung, schreiender Langeweile und der tiefen Sehnsucht nach dem romantischen Ideal taumelt. Dafür wählt Cirque de Loin die rosa Plastikfassade, die heteronormativste Projektionsfläche überhaupt: Barbie und Ken.

Team → 76

Fr 11.09.26 20:00 Premiere / Saisoneneröffnung

So 13.09.26 11:00 mit Kinderbetreuung

Do 17.09.26 20:00

Fr 18.09.26 20:00

Sa 19.09.26 20:00

Saal
ab 16 Jahren
Trashy-Physical-Circus-Theatre
Deutsch, wenig Französisch, Englisch, Italienisch
90 min

Koproduktion / Uraufführung

© Sabina Christ



Are you a Heathcliff or a Cathy? Wuthering, Wuthering Heights

Poste Restante

Für Liebhaber*innen von Emily Brontës «Wuthering Heights» ebenso wie für Neulinge: Diese immersive Performance lädt ein, in die stürmische Welt von Catherine und Heathcliff einzutauchen. In einer fiktiven Fan-Convention begegnet das Publikum einer leidenschaftlichen Subkultur, die von Brontës Roman aus dem 19. Jahrhundert besessen ist.

Besucher*innen sind eingeladen, selbst in Reifrock, Stiefel und «Heathcliff» zu schlüpfen, das Moor zu besuchen und das Zusammenspiel von Macht und Begehren aus Brontës Klassiker zu erkunden. Die Teilnehmer*innen entscheiden selbst, wie stark sie sich einbringen und wie lange sie bleiben wollen.

EN For fans of Emily Brontë's «Wuthering Heights» and newcomers alike: Enter this immersive fan convention organized by a subculture obsessed with Brontë's 19th-century novel. Borrow a crinoline, some boots and a «Heathcliff» and explore the destructive dance of power and desire. Participation is yours to choose – stay as long as you dare.

Team → 76

Sa 26.09.26 ab 19:00

So 27.09.26 ab 19:00

Di 29.09.26 ab 19:00

Mi 30.09.26 ab 19:00

Gestaffelte Anfangszeiten

Details auf www.schlachthaus.ch

Saal, Theaterkeller, Gewölbekeller, Foyer

ab 16 Jahren

immersive Performance

Englisch



Die unerwartete Tugend des Todes

LAPOT

Omar Ghayatt

In der bildstarken und atmosphärischen Performance «LAPOT» entfaltet sich ein Universum des Verschwindens und Abschiednehmens am Lebensende.

Der Titel «LAPOT» stammt vom gleichnamigen alten serbischen Mythos, der als Ausgangspunkt und Inspirationsquelle für die Performance dient. In dieser Legende werden Menschen, die ein bestimmtes Alter erreichen, rituell gefeiert und anschliessend von ihrer Gemeinschaft getötet. Das Verschwinden erscheint dabei nicht als plötzliche Tragödie, sondern als Akt der Liebe, als freiwilliges Opfer zugunsten der kommenden Generation.

Nach «The Lucky Children» bildet «LAPOT» den zweiten Teil einer Trilogie über Ageism und die Bedingungen des Alterns in der Gegenwart. Das Stück untersucht, wie Gesellschaften mit dem Tod umgehen – wie sie ihn organisieren, normalisieren, leugnen oder verdrängen. Anstelle einer linearen Entwicklung entfaltet sich die Aufführung als Abfolge von Momenten, Situationen und performativen Bildern, die sich verdichten, verschieben und über die Zeit nachhallen.

EN A nonverbal, image-led performance shaped by movement, music, and scenographic action. Rather than a linear narrative, it unfolds through shifting moments and images that resonate over time. As the second part of a trilogy on ageism, «LAPOT» contemplates disappearance at life's end and how societies confront, normalize, deny, or resist it – as loss, love, or sacrifice.

Team → 76

Mi 14.10.26 20:00 Premiere

Fr 16.10.26 20:00

Sa 17.10.26 20:00

So 18.10.26 11:00 mit Kinderbetreuung

Saal

ab 16 Jahren

atmosphärische, visuelle Performance

wenig Fantasiensprache, deutsche und englische Übertitel

70 min

Koproduktion / Uraufführung



«Ich bin die Wiederholung, um mich zu
erinnern.»

Verschwommener Mond

Hippocampus: Zarina Tadjibaeva & Julia Skof

Habe ich nicht das Recht zu vergessen? «Verschwommener Mond» ist eine poetische Reise durch die Architektur des Traumas und durch den Körper der Protagonistin. Auf der Bühne wird sichtbar, wie sich Erfahrungen im Gewebe und Gedächtnis einschreiben.

Das Stück sucht nach einer Sprache für abgespaltene und fragmentierte Stimmen und lässt sie aufeinandertreffen, hörbar und sichtbar werden. So entsteht ein Raum, in dem Transformation erfahrbar wird.

Nach dem erfolgreichen Dokumentartheater «Neutralisiert» entwirft Hippocampus mit seinem multidisziplinären Team ein Stück aus Performance, Tanz, Sound und Video, das Verbundenheit stärkt und die Rolle des Kollektivs ins Zentrum rückt.

Team → 76

Do 22.10.26 20:00

Fr 23.10.26 20:00

Sa 24.10.26 20:00

Saal

ab 16 Jahren

interdisziplinäres Theaterstück

Deutsch, wenig Russisch, Tadschikisch

80 min



Das Unbekannte als Chance

Die Anderen

Anton Lachky Company

Vier Menschen leben in einer seltsam isolierten Welt. Ausser ihnen gibt es hier nichts, keine anderen Lebewesen. Umgeben von undurchdringlichen, durchscheinenden Bildschirmen vegetieren sie in einer Plastikhölle auf Erden. Sie haben nur einander.

Um sich abzulenken, tanzen sie – virtuos, präzise und mit grosser Leidenschaft. Tag für Tag. Werden sie es schaffen, sich aus diesem tristen Dasein zu befreien? Wollen sie das überhaupt? Vielleicht werden sie am Ende das für sie unvorstellbarste und rebellischste Experiment wagen und die radikalste aller Entscheidungen treffen: sich vom Leben überraschen zu lassen.

«Die Anderen» ist ein modernes Märchen, das sich mit subtiler Dringlichkeit der ökologischen Krise und ihren gravierenden Folgen widmet. Das Publikum wird in eine faszinierende Fantasiewelt entführt, die auf kluge und hoffnungsvolle Weise zum Handeln anregt.

Eine gemeinsame Einladung von SHT und der Dampfzentrale Bern.

Team → 76

Di 27.10.26 10:00 Schulvorstellung

Mi 28.10.26 19:00

Do 29.10.26 10:00 Schulvorstellung

Saal
ab 6 Jahren
Tanztheater
Deutsch
60 min

Tanz in Bern feat. SHT

© Beata Vennekens



Munterbunt

Ein Objekt, ein Material, ein tänzerischer Impuls oder ein musikalischer Dialog machen den Anfang. Daraus entstehen im spielerischen Miteinander von Klein und Gross kurze Geschichten, zarte Begegnungen und überraschende Bilder.

Für Kinder im Alter von 1 bis 3 Jahren bietet «Munterbunt» eine erste Annäherung an die Welt des Theaters – spielerisch, mit allen Sinnen und ganz ohne Worte. Begleitet werden die Kinder von je einer erwachsenen Bezugsperson. Alle Teilnehmer*innen sind eingeladen, ihren eigenen kreativen Impulsen zu folgen. Allmählich entspinnt sich eine Landschaft voller Entdeckungen – wo die Reise hinführt, entscheidet der Moment.

«Munterbunt» findet von November bis Februar (fast) jeden Sonntag statt und wird von Kunstschaffenden aus verschiedenen Sparten geleitet. An ausgewählten Terminen wird für ältere Kinder zeitgleich ein Theaterstück in einem anderen Raum angeboten – im Anschluss treffen sich alle zu einem gemeinsamen Zvieri im Foyer.

Team → 76

Alle Daten auf Seite → 89

Alter: 1–3 Jahre

Dauer: 45–60 min



Vorwärts herzwärts!

Im Härz

Engel&Magorrian

Ein Kind muss am Herzen operiert werden. Die Ärztin, der Assistenzarzt und die Operationsassistentin arbeiten Hand in Hand, es ist ein Routineeingriff. Doch dann geschehen unerwartete Dinge – Objekte springen aus dem Herz heraus und das Trio findet sich selbst im Herzen wieder.

Das Herz ist unser wichtigster Muskel. Wenn wir aufgeregt sind, rast es, wenn wir entspannt sind, schlägt es ruhig. Es kann vor Freude hüpfen, vor Angst gefrieren, vor Schock stillstehen und vor Schmerz gebrochen werden. Nicht ohne Grund ist es im übertragenen Sinn der Sitz unserer Emotionen und sinnbildlich bewahren wir darin unsere kostbarsten Erinnerungen und schmerzhaftesten Erlebnisse auf. Eine Abenteuerreise mitten ins Herz.

Alle Vorstellungen finden als Relaxed Performance und mit integrierter Audiodeskription statt.

Team → 76

So 01.11.26 15:00 mit Munterbunt
Mo 02.11.26 10:00 Schulvorstellung
Di 03.11.26 10:00 Schulvorstellung
Sa 07.11.26 16:00
So 08.11.26 15:00 mit Munterbunt

Saal
ab 6 Jahren
Objekttheater
wenig Sprache, Mundart
50 min

Koproduktion

© Kreativitätstheaterbühler



Dragon Love

Blair Whitcher Projects

Ein neues Kind, ein neues Solo: Nach ihrer weitgetourten One-Woman-Show «Mama Love» bringt Lea Whitcher erneut ihre Lebensrealität auf die Bühne, um im Privaten das Politische zu suchen – und das Fantastische. Denn es ist höchste Zeit, Beziehungsgeflechte und Sorge-Netzwerke zu überdenken, den geschundenen Möglichkeits-sinn zu schärfen und in die Care City aufzubrechen.

In ihrer feministischen Zaubershow verbindet Lea Whitcher Elemente und Hormone, Hexenwissen und Drachenfeuer. Spielerisch, abenteuerlich und wild at heart erschafft sie eine Welt, wie sie uns gefällt.

«Dragon Love» ist Teil von #carecity und knüpft thematisch an die _stories* von 2024 und das Solo-Stück «Mama Love» an. Die Geschichten aus _stories* werden den Theaterabend begleiten und es dem Publikum erlauben, vor und nach den Vorstellungen in den Care-City-Kosmos einzutauchen.

Team → 77

Do 12.11.26 20:00

Fr 13.11.26 20:00 mit Übersetzung in DSGS

Sa 14.11.26 16:00 mit Kinderbetreuung

Saal

ab 14 Jahren

feministische Zaubershow, Performance

Mundart, deutsche Übertitel

80 min



Kafka für Kinder? Kafka für Kinder!

Käfer

Theater Sgaramusch

Normalerweise steht Gregor als erster auf und geht arbeiten.
Er bringt Geld für die ganze Familie nach Hause.
Am Morgen, an dem unsere Geschichte anfängt, ist etwas anders.
Gregor steht nicht auf, geht nicht zur Arbeit. Er bleibt im Bett.
Die Mutter, der Vater und die Schwester hören seltsame Geräusche
aus Gregors Zimmer.
Gregor hat sich verwandelt.
Mutter, Vater und Schwester wissen nicht, was tun.
Der verwandelte Gregor hat in ihrem Leben keinen Platz. Er stirbt.

Wir erzählen die Geschichte, weil wir uns eine Welt wünschen, in der
Platz für alle Gregors ist. Damit wir uns trauen zu sein, wer wir sind.
Auch wenn das Veränderung mit sich bringt.

Team → 77

Mi 18.11.26 10:00 Schulvorstellung
Do 19.11.26 10:00 Schulvorstellung
Fr 20.11.26 10:00 Schulvorstellung
Sa 21.11.26 16:00
So 22.11.26 15:00 mit Munterbunt

Saal
ab 6 Jahren
Theater
Mundart
50 min

Koproduktion

© Detailfister



Volcano Time

Kate McIntosh

Wie entstehen Gefühle innerhalb einer Gruppe? Wie breiten sie sich aus und werden zum Massenphänomen? Sind wir uns dieser Dynamiken bewusst? Was löst kollektive emotionale Entladung aus – und welchen Einfluss hat diese auf unsere eigene Handlungsmacht?

In Zeiten populistisch-autoritärer Politik, in der Emotionen gezielt mobilisiert werden, untersucht Kate McIntosh die Dynamik kollektiver Gefühle. «Flow» verbindet theatrales Experiment mit Cabaret und der Atmosphäre nächtlicher Unterhaltung. Zwischen Spektakel, Sinnlichkeit und Humor ist das Publikum eingeladen, sich emotional einzulassen – und zugleich zu beobachten, wie Gefühle geformt und politisiert werden.

EN How do feelings arise within a group? How do they spread and become a mass phenomenon? Are we aware of these dynamics? What triggers collective emotional release – and what impact does it have on our own capacity to act?

In times of populist-authoritarian politics, where emotions are deliberately mobilized, Kate McIntosh examines the dynamics of collective feelings. «Flow» blends theatrical experiment with cabaret and the atmosphere of nightlife entertainment – between spectacle, sensuality, and humor, the audience is invited to engage emotionally while also observing how feelings are shaped and politicized.

Team → 77

Mi 25.11.26 20:00

Do 26.11.26 20:00

Fr 27.11.26 20:00

Saal
ab 14 Jahren
Performance
Englisch



Heute bestellt, gestern geliefert!

Bon App!

Teatro Lata

Frank und Carlos arbeiten beim Lieferservice Super Blitz – ein ganz schön stressiger Job! Im Minutentakt kommen neue Bestellungen rein, im Lager stapeln sich Pakete und die Fertigerichte müssen heiss und blitzschnell bei den Kund*innen ankommen. Die beiden radeln um die Wette, jonglieren mit Paketen und lassen sich selbst vom schwersten Lieferrucksack nicht umhauen. Doch plötzlich entgleist die Situation: ein Sturz, ohrenbetäubender Lärm und auf einmal tosende Stille. Das Internet ist kaputt! In der netzfreien Zone bleibt Frank und Carlos nichts anderes übrig, als eine Pause einzulegen und sich selbst zu versorgen.

Heute gibt es für alles die passende App. Sie ist Freundin und Helferin. Warum noch aus dem Haus gehen? Mit ein, zwei Klicks sind Antworten parat – und coole Klamotten oder Essen werden bequem bis vor die Haustür geliefert. «Bon App!» reisst das Publikum mit viel Tempo aus seiner Komfortzone und blickt humorvoll und pointiert hinter die Fassade unserer bequemen Home-Delivery-Gesellschaft.

Team → 77

Do 03.12.26 10:00 Schulvorstellung

Fr 04.12.26 10:00 Schulvorstellung

Sa 05.12.26 16:00

So 06.12.26 15:00 mit Munterbunt

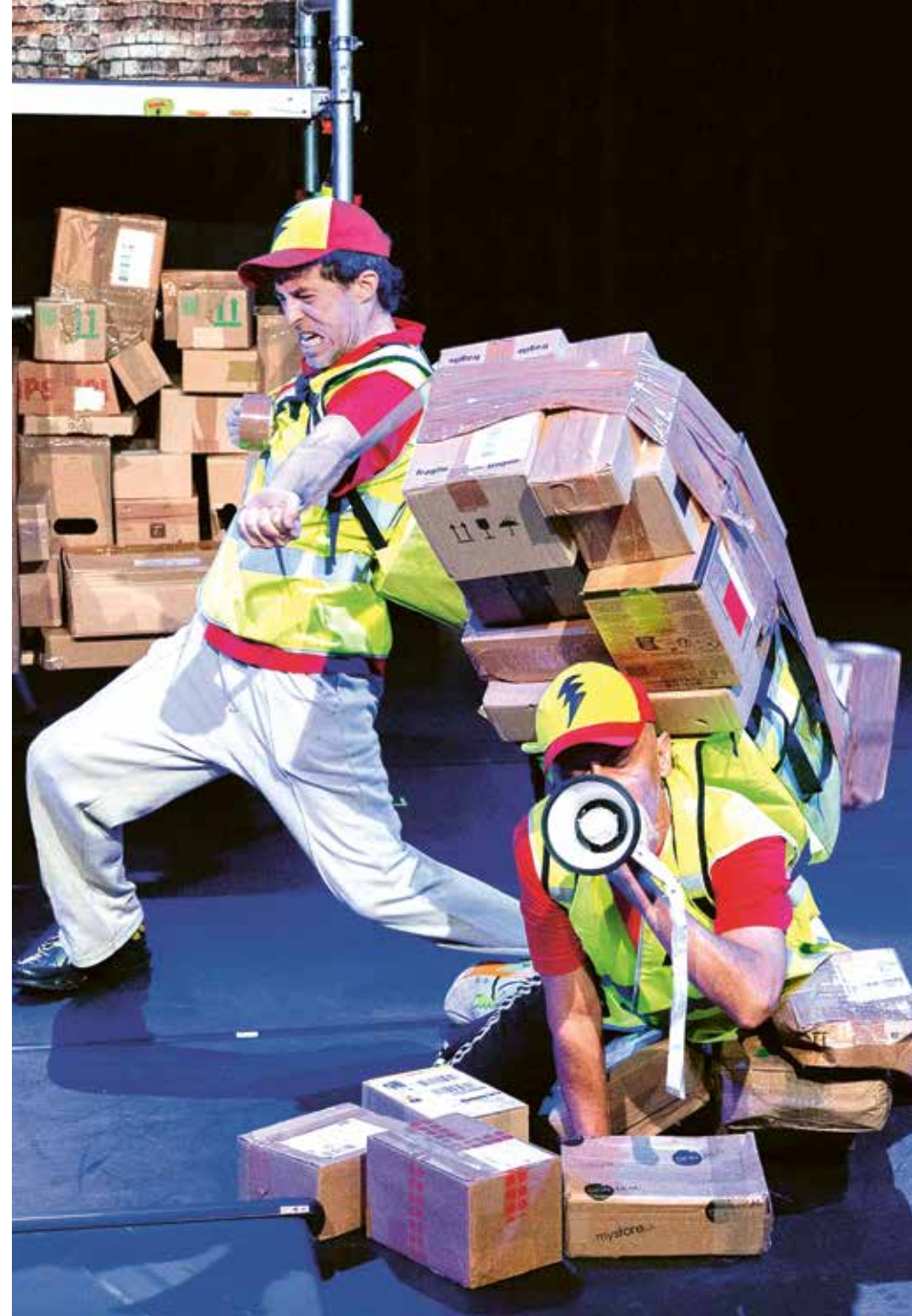
Saal

ab 9 Jahren

High-Speed-Theater mit Musik

Mundart, wenig Spanisch

60 min



Dirty dirt in the heart of a diva

Poussière de Crotte dans le Cœur d'une Diva

Marlène Charpentié

Unter einem leicht zerbrochenen Mond, in einer Kulisse aus Pappmaché, erwacht ein Garten zum Leben – zwischen Dornen, traumhaft und melancholisch. Hier treffen drei Seelen aufeinander, ohne sich zu sehen. Ein machthungriger Drag-King versucht die Zeit zu zähmen, so wie man Finanzen zähmt, denn Zeit ist Geld. Eine Vampirin, Diva der gebrochenen Herzen und Königin eines vergessenen Kabarets, singt mit rauer Stimme von verlorener Liebe. Und ein seltsamer Pierrot, Hüter der Blumen, begehrt und verschlingt Papier-Schmetterlinge, bis sie ihm im Hals stecken bleiben.

Marlène Charpentié lädt uns ein, weiter zu träumen – selbst im Schatten des Kapitalismus.

EN A show like a daydream, where papier-mâché becomes a baroque garden and the night turns into a stage for grotesque fantasies. Three souls cross paths without ever seeing one another. A power-hungry drag king attempts to master time. A vampire, queen of a forgotten cabaret, sings of lost love. And a strange Pierrot, guardian of the flowers that wither and are reborn, devours paper butterflies until they choke.

Marlène Charpentié invites us to keep dreaming, even in the shadow of capitalism.

Team → 77

Fr 11.12.26 20:00 mit Entre Nous

Sa 12.12.26 20:00

So 13.12.26 11:00 mit Kinderbetreuung

Saal

ab 14 Jahren

Clownerie, Theater, Tanz

Englisch

70 min



Das Haus lebt!

Bestiarium

Annina Mosimann

Federn flattern, Türen knarren, Staub wird aufgewirbelt. In der Küche pfeift die Teekanne vor sich hin, oben auf dem Dachboden warten Geheimnisse auf ihre Entdeckung und tief unten im Keller rumort es. Und irgendwo dazwischen summt ein Kammerchor unbekümmerter Stubenfliegen. Wer wohnt hier?

«Bestiarium» untersucht das Haus als Lebewesen und als Ort der Nachbarschaft. Aus Fundstücken und den Körperteilen der Spielerin erwacht aus einer alten Transportkiste ein Bestiarium: Glieder, Köpfe und Körper tauchen auf und transformieren sich zu kuriosen Gestalten. Sie summen, quietschen, knarzen und singen Geschichten über das Zusammenleben auf engstem Raum. Ein überraschendes, witziges und poetisches Stück mit Teekränzchen, Loopstation und Synthesizer. Eine Hommage an das Haus, und an jene, die es bewohnen.

Annina Mosimann wurde 2025 für «Bestiarium» mit dem June Johnson Newcomer Prize ausgezeichnet und konnte ihr Stück 2026 bei der Sélection Suisse en Avignon präsentieren. «Bestiarium» ist nun zum zweiten Mal im SHT zu sehen!

Team → 77

Sa 12.12.26 16:00

So 13.12.26 15:00 mit Munterbunt

Mo 14.12.26 10:00 Schulvorstellung

So 20.12.26 15:00 mit Munterbunt

Theaterkeller

ab 5 Jahren

Objekttheater

ohne Worte, Lautsprache

50 min

Koproduktion / Wiederaufnahme

© Zedlitz Kusano



«Es deutete nichts darauf hin, dass alles gut ausgehen könnte.»

Superheldinnen

Theater Club 111

Drei ganz normale Superheldinnen sind verbunden durch Freundschaft, Überlebenskampf und zweifelhafte paranormale Fähigkeiten. Sie treffen sich wöchentlich, um über Interventionen zu beraten, die das trostlose Leben von Menschen in ihrer Umgebung ein wenig leichter machen könnten. Neben der Anwendung von «Schicksalsblitzen» und «Auslöschungen» hat das Trio vor allem eine Mission: Gemeinsam aus ihrem prekären Dasein in die Mittelschicht aufzusteigen, um endlich Zeit zu haben, sich den wirklich wichtigen Dingen zu widmen: «Für das Weltall, für Politik oder für Gartenkunst».

«Superheldinnen» nach dem Erfolgsroman von Barbi Marković erzählt von Frauen-Seilschaften und Selbstermächtigung, von sozialem Aufstieg, wilder Magie und Scheitern. Eine visuell-poetische Theatershow voller Energie, Galgenhumor, Solidarität und Zärtlichkeit.

Team → 78

Fr 18.12.26 20:00 Premiere

Sa 19.12.26 20:00 mit Kinderbetreuung

So 20.12.26 20:00

Mi 30.12.26 20:00

Do 31.12.26 21:00 im Anschluss Silvesterparty

Saal
ab 14 Jahren
realsatirischer Theaterzauber in circa 666 Bildern
Deutsch
75 min

Koproduktion / CH-Erstaufführung

© Deadthes



Schwellen, Schritte, Übergänge

was kommt, was geht

Weltalm Theater

«Als ich die Lehre begann, landete ich in einer neuen Welt. Ich verstand nicht, was die Leute redeten und wie sie sich verhielten. Ich kam mir vor wie eine Kaulquappe unter lauter fertigen Fröschen. Und fragte mich: Ist es wirklich das, was ich werden will – ein Frosch?»

Zwei Jugendliche und zwei Erwachsene treffen in einem defekten Lift aufeinander. Was als erzwungener Smalltalk beginnt, sprengt bald die Kabine: der Sprung ins Erwachsenenleben, der sich anfühlen kann wie freier Fall, Erwachsene, die selbst noch nicht gelandet sind oder nochmals neu abheben wollen.

Für «was kommt, was geht» hat Weltalm Theater über 60 junge Menschen an Berner Mittel- und Berufsschulen interviewt. Was sie über Erwachsenwerden, Scheitern und ihre Grenzen erzählt haben, bildet die Grundlage für ein Stück, in dem der Mythos vom schnurgeraden Lebensweg mit Witz und einem kaputten Aufzug auseinandergenommen wird.

Team → 78

Sa 09.01.27 19:30 Premiere
Di 12.01.27 10:00 Schulvorstellung
Mi 13.01.27 10:00 Schulvorstellung
Do 14.01.27 10:00 Schulvorstellung
Do 14.01.27 19:30
Fr 15.01.27 19:30

Saal
ab 13 Jahren
Schauspiel
Mundart, Deutsch
60 min

Koproduktion / Uraufführung

© Sündflut/Walpen



Wie Wahrheiten erfunden werden

MAMA DAKTARI

Mehr als drei Leben

Die Wucht

Warum glauben wir manche Geschichten und andere lieber nicht? Im Zentrum der Handlung steht die Schweizerin Anne Marie Spoerry, auch bekannt als «Mama Daktari» – Mama Doktor: Ärztin und Pilotin. In Kenia als Heldin verehrt, nach dem Zweiten Weltkrieg wegen Kriegsverbrechen angeklagt. Dazwischen liegt ein grosses Schweigen.

Drei Performerinnen versuchen dieses Leben auf der Bühne zu erzählen. Fragen nach Macht, Fragen nach Schuld versuchen, einer mehrgesichtigen Frau nachzugehen. Doch je genauer man hinschaut, desto brüchiger wird die Geschichte. Erinnerungen widersprechen sich, Lücken bleiben offen, Wahrheiten kippen. Es wird erzählt, gezweifelt, verdreht, gestritten.

Es entsteht keine saubere Biografie, sondern ein spannungsgeladener Abend über Projektionen, weiblichen Ehrgeiz, Verantwortung und Macht. Das Stück urteilt nicht, es zeigt, wie Geschichten gemacht werden – und legt die Entscheidung dem Publikum in die Hand: Wessen Erzählung wollen wir Glauben schenken?

Team → 78

Do 21.01.27 20:00 Premiere

Fr 22.01.27 20:00

Sa 23.01.27 20:00

So 24.01.27 11:00 mit Kinderbetreuung

Saal
ab 16 Jahren
Schauspiel, Performance
Deutsch
80 min

Koproduktion / Uraufführung

© Bettina Aeberhard



Schlaftz, Brot! –

Die Muus het nüt mit üs z'tüe

Guet Nacht, Chuchi

Engel&Magorrian

Es wird Nacht in der Stadt, in einer Backstube beginnen zwei Bäcker ihre Schicht. Während die meisten Menschen schlafen, haben sie viel zu tun. Der Teig will nicht ruhen, das Mehl fliegt durch die Luft und die Gipfeli gehen in den Ausgang. Die alten Brote brechen aus ihrer Kiste aus, sie wollen nicht als Paniermehl enden. Der Kühlschrank erwacht zum Leben und die Geburtstagstorte kann ihren Geburtstag kaum erwarten. Als wäre das nicht genug, bricht im Ofen auch noch ein Feuer aus. Und was hat die Maus in der Bäckerei verloren?

«Guet Nacht, Chuchi» ist nun schon zum zweiten Mal im SHT zu sehen!

Team → 78

Do 28.01.27 10:00 Schulvorstellung

Fr 29.01.27 10:00 Schulvorstellung

Sa 30.01.27 16:00

So 31.01.27 15:00 mit Munterbunt

Saal

ab 3 Jahren

Objekttheater

wenig Sprache, Mundart

45 min

Koproduktion / Wiederaufnahme

© Graditish Abel



Wo wohnen die Erinnerungen?

Immer wenn es schneit

Figurentheater Lupine

Ein Knopf, der nirgends passt.

Ein einsamer Gummistiefel.

Ein altes Rezept. Für Lieblingskekse.

Ein Bündel Liebesbriefe vom Grossvater.

... und schon sind sie wieder da, die Erinnerungen an Irma, die Grossmutter.

Die Enkelin, inzwischen selbst erwachsen, versinkt beim Sortieren der hinterlassenen Dinge in vergangene Zeiten: Wilde Schlittenfahrten auf dem Rücken der Grossmutter, nächtliche Abenteuer mit der Ziege, das Guetzlibacken in der warmen Küche, die Liebesgeschichte der Grosseltern, die sie als Kind immer wieder hören wollte. Geschichten, die unglaublich klingen. Genau an diese unvergesslichen Momente erinnert sich die Enkelin. Und spürt in der Erinnerung die Grossmutter. Kraftvoll, mutig, voller Leben.

Eine Geschichte über das Erinnern und Loslassen und über den Zauber, der in jedem kleinen Ding wohnt.

«Immer wenn es schneit» ist nun schon zum zweiten Mal im SHT zu erleben!

Team → 78

Do 04.02.27 10:00 Schulvorstellung

Fr 05.02.27 10:00 Schulvorstellung

Sa 06.02.27 16:00

Theaterkeller

ab 5 Jahren

Figurentheater

Mundart

55 min

Koproduktion / Wiederaufnahme

© Zedlitz Kusano



Herzzerreissende Lovestory zwischen Berg,
Tal und Tragik

Schällewiiber

Pop-Up Mountain Company

In der hügeligen Landschaft des Appenzell Ausserrhoden erklingen die Schellen der Silvesterchläuse. Auf ihren kunstvoll geschmückten Hüten tragen sie Geschichten, die vom Leben in der Provinz erzählen. Doch eine Schuppel – eine Gruppe von Chläusen – erzählt eine andere Geschichte. Eine, die hier nicht erwartet wird, aber genauso hierhergehört wie die Geschichten vom Holzen und Skifahren. Es ist die Geschichte einer lesbischen Liebe, die turbulent aufflammt und schliesslich «gruusig» zugrunde geht. Anhand dieser scheiternden Beziehung beleuchtet «Schällewiiber» die Konflikte und Widersprüche queerer Lebensentwürfe zwischen Stadt und Land. Wie können die bösen Geister vertrieben werden und was verbirgt sich hinter der «gfürchigen» Fratze?

Zwischen patriarchalen Traditionslinien und queerer Tragik verwebt die Performance eine Coming-of-Age-Geschichte mit traditionellen Riten. Es entsteht eine ästhetische Reibung, die das Unsichtbare sichtbar macht und Raum fürs Zusammenkommen eröffnet.

Team → 78

Do 04.02.27 20:00

Fr 05.02.27 20:00

Sa 06.02.27 20:00

Saal
ab 16 Jahren
Theaterperformance
Mundart, Englisch, Rätoromanisch
75 min

© Zedlitz Kusano / PREMIO 2025



Vier Vögel, ein Flügel

Kla4 – Eine musikalische Expedition

Künstler*innenkollektiv Phantasten

Vier schräge Vögel schälen sich nacheinander aus einem riesigen Ei – und zum Schluss kommt auch noch ein grosser schwarzer Flügel zum Vorschein! Neugierig erkunden die frisch Geschlüpften die Welt um sich herum. Unerschrocken erforschen sie das rätselhafte Instrument von allen Seiten, wobei spielerisch ganz unerhörte Musik entsteht.

Das Klavier tritt zum grossen Leidwesen vieler Pianist*innen meistens solistisch in Erscheinung. Um darauf spielen zu können, braucht es viele Stunden einsamen Übens. In «Kla4» wird das Klavier – genauer gesagt der Flügel – zum Ort der Begegnung und des gemeinsamen Musizierens. Nicht allein, nicht zu zweit, sondern zu viert! Zwei Pianistinnen und zwei Perkussionisten entdecken das Instrument aus neuen Perspektiven: Der Flügel ist dabei mal Tasten-, mal Zupfinstrument und manchmal sogar Schlagzeug. Improvisationen und Stücke zeitgenössischer Komponist*innen nehmen das Publikum mit auf eine kurzweilige Entdeckungsreise durch die Musik des 20. und 21. Jahrhunderts.

Team → 78

So 14.02.27 15:00 Premiere / mit Munterbunt

Mi 17.02.27 10:00 Schulvorstellung

Do 18.02.27 10:00 Schulvorstellung

Sa 20.02.27 16:00

Saal
für alle Generationen
Musiktheater
wenig Sprache, Deutsch
45 min

Koproduktion / Uraufführung

© Dagmar Hehn



No need to book, you already live there

Hotel Insomnia

Les Mémoires d'Hélène

In einer Welt ohne Nacht oder Schlaf steht das Hotel Insomnia für eine Gesellschaft, die sich selbst ununterbrochen beobachtet. Aufmerksamkeit für alle, alles wird gesehen, geteilt, verwertet. Trotz Zimmerwänden löst sich die Privatsphäre in Flammen auf. Schwindender Verstand. Das Licht ist zu grell geworden, darin pocht die Sehnsucht nach Dunkelheit, Traum und Berührung. Das Hotel ist ein gläserner Organismus, der sich aus den Geständnissen seiner Gäste nährt. Dann: Ein Stromausfall.

Les Mémoires d'Hélène untersucht den Wandel von Intimität und Empathie im digitalen Zeitalter.

EN Hotel Insomnia is a place where no one is ever allowed to sleep or to hide. It's a place of ultra transparency: there is no darkness, no night, no secrets, no intimacy. The inhabitants are yearning for mysticism and the unspeakable in their own odd ways. Les Mémoires d'Hélène explore the shifting nature of intimacy and empathy in the digital age.

Team → 79

Fr 26.02.27 20:00

Sa 27.02.27 20:00

So 28.02.27 11:00 mit Kinderbetreuung

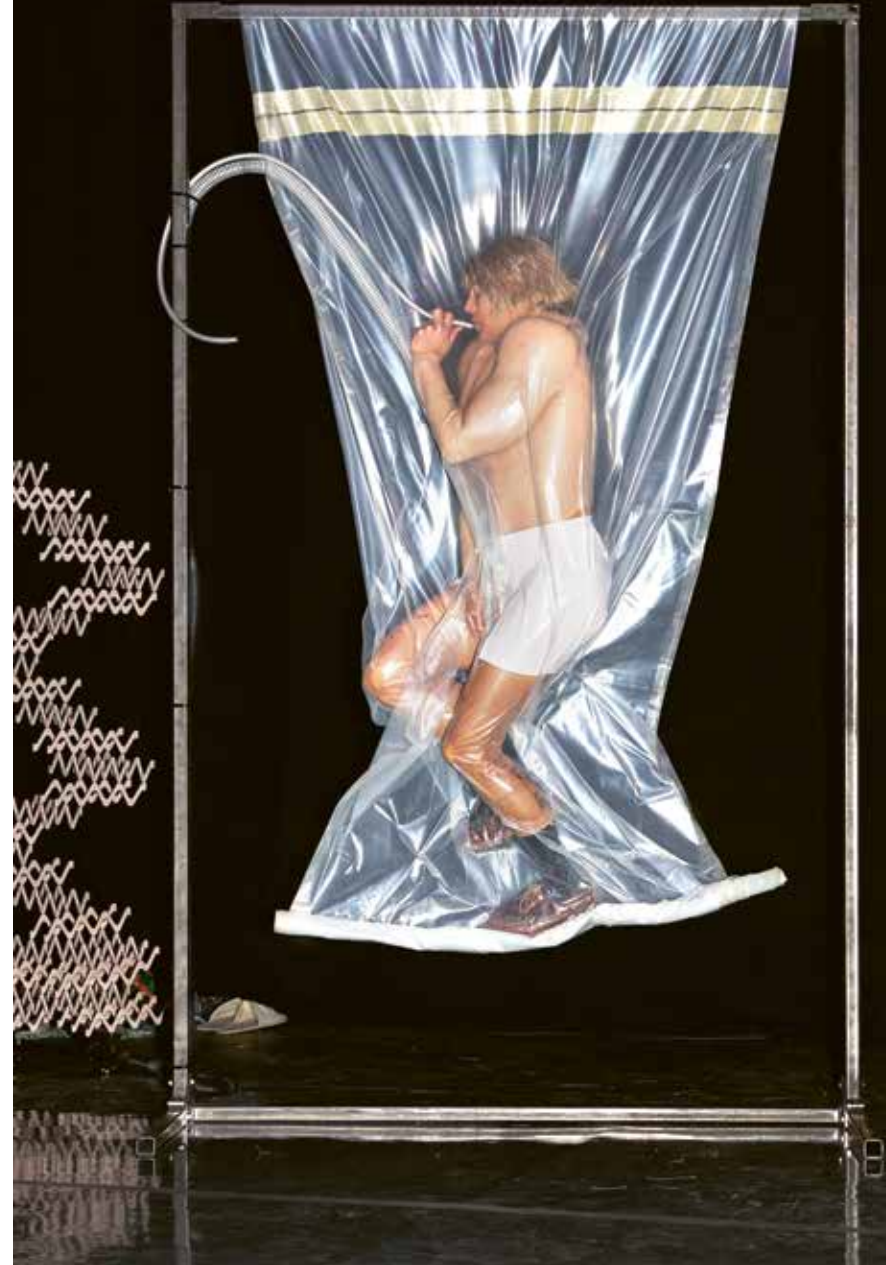
Saal

ab 16 Jahren

visuell-performatives Theaterstück

Deutsch, Englisch, Französisch

90 min



Ersehnte Zugehörigkeit, zartes

Empowerment

Die leerstehenden Häuser

Theater HORA

Ich will doch nur ...

Chillen, schlafen, meine Ruhe, Zeit mit Freund*innen verbringen, ein Handy, beliebt sein, bei McDonald's essen, genug Taschengeld, Gamen, eine Beziehung ...

«Die leerstehenden Häuser» beschreiben einen Ort, an dem sich Jugendliche treffen. Nach einem Streit, nach der Schule, am Wochenende. Um miteinander zu sprechen. Um mal rauszukommen. Musik zu hören. Einfach um abzuhängen. Ein scheuer Blick. Viel Austausch nur über die Körpersprache. Zusammen lachen, weinen, streiten und sich wieder vertragen.

Die Regisseur*innen, Matthias Brücker und Frank Häusermann, sind Ensemblemitglieder beim Theater HORA und nennen ihr Projekt Jugendliches Lebensstück. Sie fragen: Welche Träume und Ziele haben junge Menschen? Was beschäftigt sie? Was tun sie in ihrer Freizeit? Was passiert nach einem Streit? Wie gehen sie mit Abweisung um?

Auf eine sehr natürliche Art, echt und direkt, erzählen sie ihren Traum vom Jugendlich-Sein: Bewegung, Körper, Popsongs, Effekte. Dabei entsteht ein Raum voller Sehnsucht und Hoffnung.

Team → 79

Do 04.03.27 20:00

Fr 05.03.27 20:00

Sa 06.03.27 16:00

Saal

ab 12 Jahren

Performance, Schauspiel, Tanz

Mundart, deutsche und englische Übertitel

45 min



Ein Morgen, der alles verändert

Deep Voices

Tahani Salim

Farah ist gerade dabei, Tee zuzubereiten und bittet ihre Mutter, Oliven und Za'atar für das Frühstück bereitzustellen, als ihre Welt plötzlich auf den Kopf gestellt wird und ihre Flucht beginnt. In ihrem Tagebuch sucht sie Zuflucht und eine Sprache für das, was sie erlebt und fühlt:

«Es gibt Dinge, die man nur schwer beschreiben kann, einfach weil sie nur die wirklich verstehen, die sie erlebt haben.»

في حاجات صعب وصفها لانه ببساطة مش رح يفهمها الا اللي عاشها

«Deep Voices» basiert auf den Tagebüchern von Farah al-Ghoul und erzählt die Geschichte ihrer wiederholten Vertreibung in Gaza. Das Stück zeichnet ihren Weg nach – einen Weg, den sie mit vielen anderen Frauen teilt, die Schutz suchten und ihn doch nie fanden. Deren Schicksale verweben sich mit Farahs Berichten zu einer Erzählung, die zugleich intim und universell ist.

Team → 79

Fr 12.03.27 20:00

Sa 13.03.27 20:00

So 14.03.27 11:00 mit Kinderbetreuung

Saal

ab 14 Jahren

Theater

Arabisch, deutsche und englische Untertitel

60 min



The Child

Shieveh Theater Company

بچه

Drei Frauen werden an der hochgesicherten Grenze zu Europa verhört: Eine Jesidin aus dem Irak, die vor dem Islamischen Staat geflüchtet ist, eine Afghanin, die ihrem gewalttätigen Ehemann entkommen konnte, und eine Libyerin, deren bisheriges Leben von Armut, Hunger und sexualisierter Gewalt bestimmt war. Bei ihnen ist auch ein neugeborenes Kind. Keine der drei Frauen bekennt sich als Mutter, damit es eine Chance auf ein Leben in Sicherheit hat. Eine Dolmetscherin versucht zwischen den Verhörten und dem Beamten zu vermitteln.

Alle drei Frauenfiguren werden von der international renommierten Schauspielerin Fatemeh Motamed-Arya verkörpert. In den zunehmend intensiven Wortgefechten stellen sich Fragen nach Herkunft, Identität und Zugehörigkeit – und danach, ob Heimat vielleicht auch eine Wahl sein könnte.

FA

سه زن در مرز به شدت محافظت شده اروپا مورد بازجویی قرار می گیرند. در حالی که نوزادی همراه آنهاست، روایت هایشان از فرار، خشونت و فقدان در برابر مأمور مرزی و مترجمی که میان آنها میانجی گری می کند، آشکار می شود. این نمایش تأثیرگذار، پرسش هایی عمیق درباره هویت، تعلق و معنای وطن پیش می کشد؛ اینکه آیا می توان وطن را نیز انتخاب کرد.

Team → 79

Mi 17.03.27 20:00

Do 18.03.27 20:00

Saal

ab 14 Jahren

Persisch, deutsche und englische Übertitel

75 min

CH-Erstaufführung



Erinnerung als Rohstoff

Memory Foam

Les Reines Prochaines & Friends

Zum 40-jährigen Jubiläum von Les Reines Prochaines erprobt «Memory Foam» performative Erzählstrategien und lotet mit Friends feministische, queere und solidarisch Perspektiven aus. Wer erzählt? Wer behält? Wer vergisst? Aus persönlichen Archiven, Körpergedichten und chorischen Elementen entsteht ein vielstimmiger Abend zwischen Konzert, Installation und Theater – ein warmer Widerstand gegen das Erstarren.

Zwischen Kühltruhe, Kiosk und Dunkelkammer werden Geschichten mosaikartig erzählt, gesammelt, verschoben, aufgetaut. Performance, Live-Musik, Chor, Projektionen, Objekte und Körper verknüpfen sich zu einer musikalischen Erzählung über die Kraft des Erinnerns als politischer und poetischer Akt. «Memory Foam» schillert nicht als nostalgischer Rückblick, sondern als lebendige Materie, als kollektive Praxis zwischen Individuum und Community, Care, Subkultur und queer-feministischem Denken.

Team → 79

Mi 24.03.27 20:00

Do 25.03.27 20:00

Saal
für alle Generationen
Musikperformance
Deutsch, Englisch
90 min

© @reditschlosser



Der Wandel der Zeit

Common land

Trickster-p

Trickster-p verschiebt erneut die Grenzen zwischen Theater, Installation und Wahrnehmung. Drei Leinwände, zwei Schauspieler*innen, bequeme Sessel und eine einhüllende Klangwelt schaffen einen Erlebnisraum, der alle Sinne anspricht.

In «Common land» geht es um kollektives Mitdenken und Mitfühlen. Immer wieder durchstreifen wir dieselbe, sich wandelnde Landschaft: ein Haus, eine Wiese, ein Wald und dahinter die scheinbar ewige Silhouette der Berge. Der Weg führt von der grossen Geschichte bis zur Zeit der kleinsten Dinge, stetig hin und her, bis zur Quantenzeit, wenn Raum und Zeit verschmelzen.

Die Wahrnehmung wird verschoben, Bezugspunkte geraten ins Wanken, der Blick weitet sich. Wir stehen nicht mehr im Zentrum, sondern werden zum Mycel, Teil eines fadenförmig vernetzten Systems.

IT Pur senza muoversi fisicamente, il pubblico è invitato a esplorare un paesaggio che si trasforma: ogni sguardo apre nuove traiettorie, genera nuove narrazioni. La performance è un'esperienza collettiva e, al contempo, profondamente individuale, dove l'uomo non è più centro, ma parte di un tessuto vivo e interdipendente.

Team → 80

Do 01.04.27 20:00

Fr 02.04.27 17:00 & 20:00

Sa 03.04.27 17:00 & 20:00

So 04.04.27 11:00 mit Kinderbetreuung

So 04.04.27 15:00 auf Italienisch

Saal
ab 14 Jahren
immersive Theatererfahrung
Deutsch oder Italienisch
65 min



Hier aber unsichtbar

Quadra 16

Esparrama! / Cris Moreira

2008 brachte Cris Moreira Zwillinge zur Welt. Eines der beiden Kinder, Francisco, verstarb nach zwei Tagen. Er wurde im «Block 16» des Cemitério da Saudade, dem Friedhof der Sehnsucht, beigesetzt.

In ihrer Lecture Performance erzählt die brasilianische Künstlerin anhand dokumentarischen Materials und mit audiovisuellen Mitteln von ihrer Trauer: Sie thematisiert die Unsichtbarkeit dieses Schmerzes in einer Gesellschaft, die Schwangerschaft als öffentliches Ereignis, den Verlust eines Kindes jedoch als Privatsache behandelt. Mit ihrer zutiefst persönlichen und zugleich gemeinschaftsstiftenden Soloperformance stellt sie die Frage: Wer hört einer Mutter zu, die über Einsamkeit und den Tod spricht?

PT Em 2008, Cris Moreira deu à luz gêmeos. Um dos bebês, Francisco, morreu dois dias depois. Seu corpo foi sepultado no Bloco 16 do Cemitério da Saudade.

Em sua comovente palestra-performance, a artista brasileira processa seu luto utilizando material documental e técnicas audiovisuais. Ela aborda a invisibilidade da dor em uma sociedade que vê a gravidez como um evento público, mas a perda de um filho como uma questão privada. Com sua performance solo profundamente pessoal, porém voltada para a comunidade, ela levanta a questão: Quem ouve uma mãe que fala de solidão e morte?

Team → 80

Do 08.04.27 20:00

Fr 09.04.27 20:00

Sa 10.04.27 20:00

Saal

ab 14 Jahren

Lecture Performance

Portugiesisch, deutsche Übertitel

40 min

CH-Erstaufführung

© Dräufhella



Literatur als gesellschaftspolitische Kraft

Aprillen – Berner Lesefest

Das Berner Lesefest Aprillen steht für vielstimmige, mutige Literatur jenseits des Mainstreams. Bereits zum 14. Mal präsentiert das Festival während vier Tagen ein sorgfältig kuratiertes Programm, das aktuelle literarische Positionen sichtbar macht und neue Perspektiven eröffnet. Fest in der Gegenwart verankert, begreift Aprillen Literatur als Spiegel unserer Zeit und zugleich als Möglichkeit zur Intervention.

Auf der Bühne setzen sich eingeladene Autor*innen und Kunstschaffende mit gesellschaftlichen Entwicklungen auseinander – im unmittelbaren Umfeld genauso wie im lokalen und globalen Kontext. Die Auseinandersetzung endet dabei nicht auf der Bühne: Bei Gesprächen an der Bar oder beim gemeinsamen Essen unter den Lauben wird weiterdiskutiert, vertieft und hinterfragt.

Ob in der Lyrik, in politischen Diskursen oder spartenübergreifenden Formaten – Aprillen lebt und feiert die Begegnung: Autor*innen treten in Austausch mit Lesenden und verbinden sich mit Künstlerinnen anderer Disziplinen – Menschen, die sich zuvor nicht kannten, werden zusammengebracht und entwickeln gemeinsam neue Ideen. So entstehen einmalige, poetische Momente von besonderer Intensität.

Team → 80

Mi 14. – Sa 17.04.27

⊕ Informationen zum Programm unter www.aprillen.ch



Schon komisch, bist du nicht bei Lina
aufgewachsen.

versorgt

Nina Mariel Kohler

Vater und Tochter treffen sich im Haus der verstorbenen Lina, um sich um den Nachlass zu kümmern. Die beiden sind entfremdet, können keine Nähe zulassen, obwohl sie es sich eigentlich wünschen. Während sie über Lina sprechen, erkennen sie Verhaltensmuster, die ihr Leben bis heute prägen.

In der Schweiz wurden bis in die 1980er Jahre sogenannte «fürsorgereische Zwangsmassnahmen» durchgeführt. Hunderttausende Kinder, Jugendliche und Erwachsene wurden fremdplatziert, verdingt, entmündigt, zwangssterilisiert oder in Anstalten «versorgt». Die durch Behörden ausgeübte Gewalt und die gesellschaftliche Ausgrenzung hallen bis heute in vielen Familien nach.

Sandra Forrers Text beschreibt, wie transgenerationale Traumata sich als vermeintlich normale Verhaltensmuster in den Alltag schleichen und vermag mit Humor und Leichtigkeit das Schweigen über diese oft schambehafteten Familienthemen zu brechen.

Team → 80

Sa 24.04.27 20:00 Premiere

So 25.04.27 20:00

Do 29.04.27 20:00

Fr 30.04.27 20:00

Saal
ab 14 Jahren
Schauspiel
Deutsch
80 min

Koproduktion / Uraufführung

© Zedlitz Kusano



Remain calm while everything collapses

The Other Side – An Exercise in Laughing under Authoritarian Conditions

Shashank Purushotham & Marcel Schwald

In einem Staat, der überall und nirgends sein könnte, regiert ein Supreme Leader mithilfe von Medienmonopol, Überwachung und Desinformation. Ein spirituelles Oberhaupt verschärft die Spaltung der Gesellschaft. An den Grenzen jagen Drohnen verzweifelte Migrant*innen. Eine Kriegsgeflüchtete kämpft in einem anonymen Verwaltungsbüro um ihre Aufenthaltsgenehmigung, während die Begegnung mit einer fanatischen Beamtin und die Konfrontation mit einem widersprüchlichen System zu einer entwürdigenden Prüfung werden. Groteske Absurdität wird zum administrativen Psychoterror. Vor dem Hintergrund erstarkenden Nationalismus' und globaler Krisen wird «The Other Side» zum beklemmenden Spiegel unserer Gesellschaft.

EN In a state that could exist anywhere and nowhere, a Supreme Leader rules through media monopoly, surveillance, and disinformation. A spiritual authority deepens social division. At the borders, drones chase movements of migration, while a war refugee struggles for a residence permit in an anonymous office. Against the backdrop of rising nationalism and global crises, «The Other Side» condenses the present into an unsettling mirror of our time.

Team → 80

Di 04.05.27 20:00 mit Entre Nous

Mi 05.05.27 20:00

Do 06.05.27 20:00

Saal
ab 14 Jahren
politische Satire
Englisch, deutsche Übertitel
90 min

© Dorlita Ettlin, KI-generiert



Wenn Ideen fliegen lernen

Drohnen Zoo

die corsingaudenz

Mirko ist Forscher von Beruf. Er ist neugierig, will wissen, wie Dinge funktionieren oder anders sein könnten, und er liebt Drohnen. In seinem Labor erfindet er solche, die fliegen wie Vögel, surren wie Insekten, an Wänden kleben wie Geckos oder instinktiv Gefahren erkennen. Nun hat Mirko eine neue Idee: Was wäre, wenn Drohnen mit Menschen zusammenwohnen würden, wie in einer WG? Und so eröffnet Mirko den Drohnen Zoo! Hier passiert alles gleichzeitig: eine Drohne repariert Risse an der Wand, eine andere taucht unter Wasser, um eine verletzte Kuh zu retten, wieder eine andere leistet Mirko beim Frühstück Gesellschaft und versucht eine Kerze auszupusten. Und dann ist da noch die Musikerin, die mit Bass und Elektronik mit den Drohnen eine Bandprobe machen möchte.

Wer wohnt wo? Wer darf wann fliegen? Wie können Mensch und Maschine zusammenarbeiten, ohne sich in die Quere zu kommen? Wie nah dürfen uns Technik-Wesen kommen? Welche Räume brauchen sie – und welche wir Menschen?

Team → 80

Mi 12.05.27 18:00

Do 13.05.27 10:00 Schulvorstellung

Fr 14.05.27 10:00 Schulvorstellung

Sa 15.05.27 16:00

Saal

ab 6 Jahren

Performance mit Objekten und Live-Musik

wenig Sprache, Mundart

50 min



Festivals zu Gast im SHT

Buskers Bern

Im August verwandelt sich die Untere Berner Altstadt in ein lebendiges und buntes Treiben. Rund 140 Artist*innen aus aller Welt versetzen mit vielfältigen Darbietungen aus den Bereichen Musik, Akrobatik, Theater, Comedy und Tanz die Plätze und Gassen in einen wahren Ausnahmezustand. Lass Dir von Teebeuteln eine Geschichte erzählen, rave zu Geigenklängen oder werde Mini-Golf-Champion! Vielleicht läuft Dir auch mal ein Fabelwesen oder ein übergrosser Flamingo über den Weg. Auf der Münsterplattform warten diverse Stände auf ein interaktionsfreudiges Publikum und auf der Labor Bühne wird frisches Bühnenmaterial von jungen Menschen geboten. Wer von all dem Staunen Appetit kriegt, kann an den zahlreichen Gastroständen schlemmen. Buskers Bern wird auch 2026 sein Festivalbüro im SHT beziehen. Komm vorbei!

Do 06. bis Sa 08.08.26
 ☎ www.buskersbern.ch

Musikfestival Bern

Das Musikfestival Bern zählt zu den bedeutendsten Schweizer Festivals für zeitgenössische Musik. In diesem Jahr widmet es sich dem Thema «Blitz» – einem Phänomen, dessen Urgewalt und Unvermitteltheit seit jeher faszinieren. Gefährlich, überraschend, befreiend und befeuernd werden Blitze erlebt. Diese Vielschichtigkeit spiegelt sich auch im Festivalprogramm wider: In Konzerten, Performances, Talks und Installationen wird das Thema erlebbar gemacht. Im SHT findet täglich über Mittag eine Wissenschaftsreihe statt, in der Wissenschaftler*innen und Komponist*innen zu unterschiedlichen Aspekten des Themas «Blitz» miteinander in Dialog treten. Im Gewölbekeller präsentiert der Künstler Michael Vorfeld mit «Lightning» eine raumgreifende Licht- und Klanginstallation, die täglich besucht werden kann und im Rahmen des Konzerts «Amplitudenfeld» am Festivalmittwoch eröffnet wird.

Mi 02. bis So 06.09.26
 ☎ www.musikfestivalbern.ch

Aprillen – Berner Lese fest

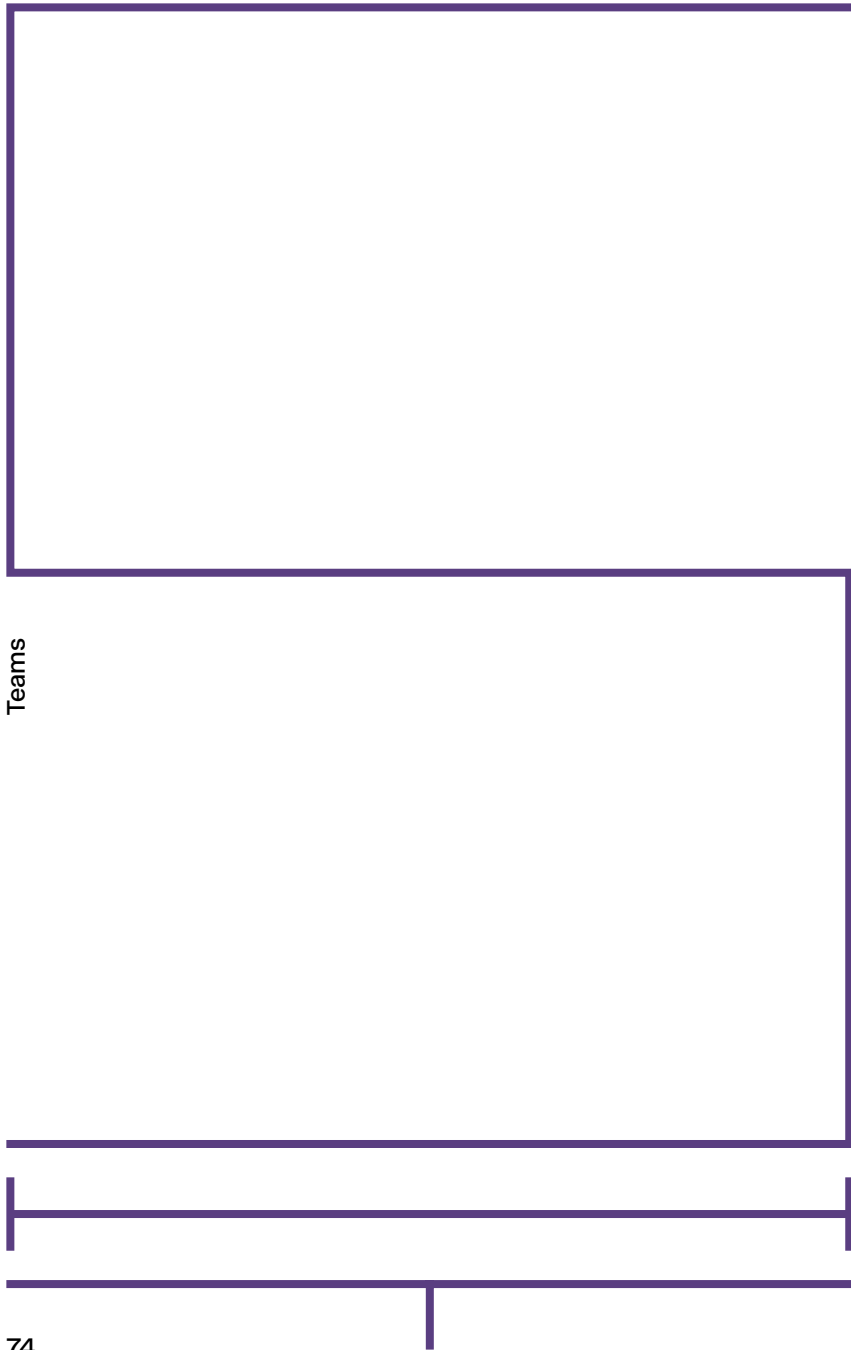
Das Berner Lese fest Aprillen ist eine innovative Schweizer Literaturbühne. Als Plattform für Lyrik und Literatur jenseits des Mainstreams wird Sprache als politisch relevante Grösse verstanden. Sei es in lyrischen Experimenten, in Gesprächen zu gesellschaftspolitischen Themen oder in spartenübergreifenden Kombinationen – das Festival feiert Begegnung und Austausch zwischen Autor*innen und Lesenden sowie zwischen Schreibenden und Künstler*innen aus verschiedensten Sparten.

Mi 14. bis Sa 17.04.27
 ☎ www.aprillen.ch und auf Seite → 64

auawirleben

Das jährlich stattfindende Theaterfestival auawirleben lädt während zwölf Tagen eine vielfältige Mischung internationaler Produktionen nach Bern ein. Gezeigt werden zeitgenössische Arbeiten aus Theater, Tanz, Performance und interdisziplinären Formen, die aktuelle künstlerische Positionen aus verschiedenen Ländern zusammenbringen und einen Austausch zwischen lokalen und internationalen Szenen ermöglichen. Die Aufführungen finden an mehreren Spielstätten in der Stadt statt; zu den konstanten Partnerhäusern gehören das SHT, die Dampfzentrale sowie das Tojo Theater der Reitschule. Ergänzt wird das Programm durch Gespräche, Begegnungen mit Künstler*innen und weiteren Rahmenveranstaltungen. 2027 findet auawirleben zum 45. Mal statt. Das Programm wird im Frühling 2027 bekanntgegeben.

Mi 19. bis So 30.05.27
 ☎ www.auawirleben.ch



Teams

Smash – A Relationshit

→ 10

Künstlerische Leitung,
Spiel: Nawa Grawit,
Noah Egli
Musik: Valerio Rodelli
Endregie: Loreta Laha
Coach Clownesse:
Hélène Vieilletoile
Dramaturgie fatale:
Michael Finger
Licht: Maria Liechi
Bühne, Kostüm: Heidy-Jo
Wenger
Koproduktion: SHT

Wuthering, Wuthering Heights

→ 12

Performer*innen: Élie
Iziamo, Linn Hilda
Lamberg, Aurelia Le
Huche, Eric Sjögren,
Stefan Åkesson
Konzept & Regie: Linn
Hilda Lamberg, Stefan
Åkesson
Choreografie: Eleftheria
Gerofoka, Linn Hilda
Lamberg, Aurelia Le
Huche, Stefan Åkesson
Sounddesign: Eric
Sjögren
Produktion: Kajsa
Antonsson
Kommunikation,
internationale
Kooperationen: Stella
d'Ailly
Koproduktion: Göteborgs
Stadsteater, Konträr,
The non existent
Centre

LAPOT

→ 14

Regie, Konzept: Omar
Ghayatt
Performer*innen: Maria
Demandt, Giulian
Stäubli, Michael
Röhrenbach, Giovanni
Jussi
Dramaturgie: Magdalena
Nadolska

Kostüme: Ernestyna
Orlowska, Mardane
Gaxotte
Klanglandschaft, Musik:
Wendelin Schmidt-Ott
Szenografie: Emanuel
Baumann, Omar
Ghayatt
Lichtdesign: Linus
Jacobson
Bewegungsscoach:
Michèle Benz
Regieassistent: Irini
Pavlovic
Bühnenbildbau: Emanuel
Baumann
Produktionsleitung: Nina
Mariel Kohler
Produktion: Studio
Moroni
Koproduktion: SHT,
Festival D-CAF (Kairo)

Verschwommener Mond

→ 16

Performance, Text,
künstlerische Leitung:
Zarina Tadjibaeva
Regie, künstlerische
Leitung: Julia Skof
Video, Animation:
Tillo Spreng, Joerg
Hurschler
Raum: Claudia Tolusso
Komposition, Sound:
Franziska Bruecker
Choreografische
Begleitung: Marisa
Godoy
Regieassistent: Paula
Duttweiler
Kostüm: Caroline
Hurworth-Landolt
Technik: Patrik Rimann
Grafik: Jane Schindler,
Stillhart Konzept
Produktionsleitung:
Nathalie Buchli,
Kulturist GmbH
Technische Leitung:
Patrik Rimann
Koproduktion:
Fabriktheater Rote
Fabrik

Die Anderen

→ 18

Choreografie: Anton
Lachky
Tänzer*innen: Evelyne de
Weerdt, Dunya Narli,
Nino Patuano, Lewis
Cooke / Pjotr Nuyts
Text: Eléonore Valère-
Lachky
Stimme: Annette Sachs
Tourmanagement:
Noémie Sonveau
Produktion: Anton
Lachky, Eleonore
Valere Company
Koproduktion: Mars/
Mons Arts De La
Scène, Charleroi
Danse/Centre
Chorégraphique De La
Fédération Wallonie-
Bruxelles, Centre
Culturel De Verviers,
Pierre De Lune Centre
Scénique Jeunes
Publics De Bruxelles,
Le Centre Culturel Du
Brabant Wallon

Munterbunt

→ 20

Theaterpädagogin,
Schauspielerin: Irene
Müller
Tänzerin, Tanzpädagogin:
Jenni Arne
Flötistin,
Musikvermittlerin:
Salome Böni
Grafikdesignerin,
Illustratorin: Paola
Dellea
Künstlerin,
Textildesignerin: Aviv
Szabs
Kunstvermittlerin:
Ramona Unterberg

Im Härz

→ 22

Konzept, Regie: Emily
Magorrian, Luzius
Engel
Spiel: Moritz Alfons,
Annina Mosimann,
Sonja Riesen
Bühne: Linda
Rothenbühler
Puppe, Objekte,

Kostüme: Ernestyna
Orlowska
Sounddesign: Pascal
Schärl
Text: Matto Kämpf
Dramaturgie: Nina Curcio
Céil Extérieur
Figurenspiel:
Sebastian Ryser
Lichtdesign, Technik:
David Schwander
Barrierefreiheit: Nina
Mühlemann
Beratung
Audiodeskription:
Karin Huber
Produktionsleitung: Irene
Andreotto
Koproduktion: SHT,
Theater Stadelhofen,
Bühne Aarau

Dragon Love

→ 24

Konzept, Text, Co-Regie,
Spiel: Lea Whitcher
Co-Regie: Fabienne
Hador
Dramaturgie: Fadrina
Arpagaus
Creative Producer:
Kathrin Walde
Ausstattung, Licht:
Theres Indermaur
Musik: Ramón Oliveras
Zaubercoaching:
Fabienne Walz
Produktions- &
Regieassistent:
Cendrine Altmann
Abendtechnik: Silvana
Castelberg
Kommunikation:
inourface
Grafik: volta studio
Koproduktion:
Fabriktheater Rote
Fabrik, Kellerbühne
St. Gallen

Käfer

→ 26

Regie: Corsin Gaudenz
Spiel: Nora Vonder Mühl,
Stefan Colombo
Support
Stückentwicklung:
Sarah Gailer
Ausstattung: Demian
Wohler
Sounds: Anita Moresi

Céil Extérieur, Text-
mitarbeit: Dagny
Gioulami
Theaterpädagogik:
Franca Stengl
Produktionsleitung:
Cornelia Wolf
Koproduktion: SHT,
Theater PurPur,
Theater im GZ
Buchegg, Theaterhaus
Thurgau

Volcano Time

→ 28

Team: Eduardo Abdala,
Elie Agniel, Aurélie
Alessandrini, Koen
De Saeger, Eric
Desjeux, Tim Etchells,
René Alejandro Hauri
Mateus, Arantxa
Martinez, Kate
McIntosh, Luca Napoli,
Venuri Perera, Luz
Prado, Sabrina Seifried
u.a.
Koproduktion: SHT

Bon App!

→ 30

Spiel, Musik: Dominik
Blumer, Gustavo
Nanez
Co-Regie: Gustavo
Nanez, Angela
Sanders
Ausstattung: Sara
Giancane
Endregie: Michel
Schröder
Choreografie: Manel
Salas Palau
Bühne: Gustavo Nanez
Mix, Mastering: Ramon
Orza
Theaterpädagogik:
Silvana Peterelli
Licht, Technik: Rafael
Haldenwang
Social Media: Samara
Leite Walt
Idee, Konzept,
Produktion: Angela
Sanders
Koproduktion:
Fabriktheater Rote
Fabrik

Poussière de Crotte dans le Cœur d'une Diva

→ 32

Regie, Szenografie,
Performance: Marlène
Charpentier
Dramaturgie: Ciel
Sourdeau
Sound: Sophie Conus
Licht: Jean Sottas
Spilleitung, Inspektion:
Antonie Oberson
Bühnenbildassistent:
Sophie Conus, Michèle
Mercier-Bosseny, Ilana
Winderickx Tabarelli
Kostüme: Josiane
Martinho
Kostümassistent: Laetitia
Longagna
Zahnprothese: Kenny
Perrier
Céil Extérieur: Emma
Saba, Julia Botelho,
Délia Krayenbühl
Dramaturgische
Begleitung: Céline
Nidegger, Bastien
Semenzato
Accessibility: Cassiane
C. Pfund
Kommunikation: Ruth
Munganga
Produktion: Arroi, Julie
Marmet
Koproduktion: TU –
Théâtre de l'Usine,
Arsenic – Centre
d'Art Scénique
Contemporain,
PREMIO
Nachwuchspreis
Darstellende Künste

Bestiarium

→ 34

Künstlerische Leitung,
Spiel: Annina
Mosimann
Endregie: Dominique Enz
Céil Extérieur: Lara Epp,
Ariel Doron
Céil Extérieur Musik: Eric
Tarantola
Beratung, künstlerische
Mitarbeit Szenografie:
Lukas Schneider
Dramaturgie: Petra
Fischer

Coaching: Marius Kob
Produktionsleitung: Beat Ryser
Koproduktion: SHT,
Centre Création
Hélvétique des Arts
de la Rue CCHAR,
Figurentheater
Winterthur, PREMIO
Nachwuchspreis
Darstellende Künste

Superhel- dinnen

→ 36

Text: Barbi Marković
Schauspiel: Maria
Rebecca Sautter,
Grazia Pergoletti,
Vivien Bullert
Regie: Meret Matter
Lichtdesign, Technik:
Valerio Rodelli
Produktion: Roland
Amrein
Thomas Sessler Bühnen-
und Musikverlag
GmbH, Wien
Koproduktion: SHT
Kooperation: Bühne
Aarau

was kommt, was geht

→ 38

Konzept: Carol Blanc,
Doro Müggler, Sibylla
Walpen
Regie, Text: Carol Blanc
Bühne, Kostüm: Sibylla
Walpen
Spiel: Mia Engel,
Valentina Ortega,
Romeo Meyer, Doro
Müggler
Dramaturgische
Beratung: Urs Bräm
Choreografische
Beratung: Tina Beyeler
Musikalische Beratung:
Luz Gonzalez
Licht, Technik: Tonio
Finkam
Produktionsleitung: Irene
Andreetto, Claudio
Constantino
Céil Extérieur:
Spieler*innen des SHT
Jugendclub 16+
Video: Jost Nyffeler
Koproduktion: SHT,

Theater im GZ
Buchegg, TAK Theater
Liechtenstein

MAMA DAKTARI

→ 40

Konzept: Fabienne
Trüssel, Annina Dullin,
Fiona Schreier
Performance: Anna-
Katharina Müller,
Mariananda Schempp,
Fabienne Trüssel
Regie: Annina Dullin
Text, Dramaturgie: Fiona
Schreier
Bühnenbild: Leonard
Ehrenzeller
Kostüme, Requisiten:
Myriam Casanova
Musik, Video: Robert
Aeberhard
Licht: Marc Hostettler
Céil Extérieur: Andreas
Wirz
Produktionsleitung:
Nadja Bürgi
Koproduktion: SHT

Guet Nacht, Chuchi

→ 42

Konzept, Regie,
Dramaturgie,
Choreografie: Emily
Magorrian, Luzius
Engel
Spiel: Gregor Schaller,
Max Gnant
Bühne, Objekte, Kostüme:
Linda Rothenbühler
Text: Matto Kämpf
Musikalische Leitung:
Moritz Alfons
Lichtdesign, Technik:
Demian Jakob
Coaching Figurenspeil:
Annina Mosimann
Céil Extérieur: Nina Curcio
Regieassistent: Emma
Monachesi
Produktionsleitung: Irene
Andreetto
Koproduktion: SHT,
Theater Stadelhofen,
Bühne Aarau, Thik
Baden

Immer wenn es schneit

→ 44

Konzept, Spiel,
Ausstattung: Kathrin
Leuenberger
Regie: Della Dahinden
Autorinnen: Bettina
Wohlfender, Kathrin
Leuenberger
Musik: Barbara Gasser
Kostüm: Ursula
Leuenberger
Theaterpädagogik:
Kathrin Brühlhart
Corbat
Produktionsleitung: Das
Theaterbüro Monika
Manger
Koproduktion: SHT

Schälle- wiiber

→ 46

Konzept, Text,
Performance: Asa
Hendry
Konzept, Musik,
Performance: Leander
Albin
Konzept, Szenografie,
Performance: Rosanna
Rotach
Produktionsleitung:
Laetitia Blättler (Moin
Moin Productions)
Lichtdesign, Technik:
Ariana Battaglia
Kinematografie: Damiana
Rudolphi
Kostüm: Julia Zangger
Endregie: Irina Amstutz
Koproduktion: Theater
Chur, PREMIO
Nachwuchspreis
Darstellende Künste

Kla4

→ 48

Stückentwicklung, Spiel,
Produktionsleitung:
Annekatrin Klein
Stückentwicklung, Regie:
Franziska Henschel
Spiel: Roberto Maqueda,
Miguel Angel Garcia
Martin, Sinforosa

Petralia
Komposition: Alexandre
Babel
Szenographie,
konzeptionelle
Mitarbeit: Tassilo
Tesche
Kostüme, konzeptionelle
Mitarbeit: Anna
Kleihues
Koproduktion: SHT

Hotel Insomnia

→ 50

Regie, künstlerische
Leitung: Benjamin
Spinnler
Performer*innen: Alison
Adnet, Martina
Momo Kunz, Claudia
Popovici, Lukas Vögler
Szenografie: Isabelle
Simmen, Luca
Zimmermann (Orikin)
Video, Szenografie:
Andreas Bächli
Technische Leitung,
Sounddesign: Jonas
Häni
Musik, Sounddesign:
Nicolas Balmer
Kostüme: Ruth Wulffen
Maske, SFX-Effekte:
Alyssa Berrez
Lichtdesign, Technik: Jon
Brunke
Regieassistent: Leonore
del Mestre
Produktionsleitung:
Matthias Kobi
Kommunikation: Patricia
Dangel
Grafik: Gaudenz Niggli
Koproduktion:
Fabriktheater Rote
Fabrik

Die leer- stehenden Häuser

→ 52

Co-Regie, Spiel: Matthias
Brücker, Frank
Häusermann
Spiel: Noha Badir, Caitlin
Friedly, Lucas Maurer
Mitarbeit Kostüm, Bühne,
Requisiten, Text:
Andy Böni, Cécile

Creuzburg, Robin Gilly,
Matthias Grandjean,
Janine Hürlimann,
Jacinto Simoes
Theaterpädagogik:
Amadea Schütz, Fiona
Schmid
Künstlerisches Mentorat:
Nils Amadeus Lange
Bewegungsarbeit: Björn
Buz Meier
Kommunikation,
Koordination: Gabi
Mojzes
Team HORA-Labor:
Ivan Schwarz, Lena
Schärer, Tim Grasser,
Mayra Pfister
Co-Laborleitung: Amadea
Schütz, Gabi Mojzes
Produktionsleitung,
Administration: Adrian
T. Mai, Jörg Schwahlen
Produktion: Theater
HORA
Koproduktion: PREMIO
Nachwuchspreis
Darstellende Künste

Deep Voices

→ 54

Text, Dramaturgie, Spiel:
Tahani Salim
Regie: Sawzan Darwaza
Szenografie: Hala Shihab
Lichtdesign, technische
Supervision: Firas Abu
Sabah
Visual- & Video-Effekte:
Nicole Biermaier
Technische
Unterstützung: Antje
Brückner
Soundeffekte, Musik:
Wissam Qatawneh
Englische Übersetzung:
Amani Hamad
Untertitel: Karam Ali
Koproduktion:
Multidrama –
Zürich, Al-Kasaba
theatre – Palestine,
Gemeinnütziger
Frauenverein Baden

The Child



→ 56

Text: Naghme Samini
Regie: Afsaneh Mahian
Beratung Regie:
Manouchehr Shoja
Performer*innen:
Fatemeh Motamed-
Arya Mehran Nael,
Shiva Fallahi
Bühne, Kostüme,
Lichtdesign:
Manouchehr Shoja
Regieassistent,
internationale
Koordination: Gilnaz
Yousefian
Bühne, technische
Assistenz: Mahdi
SafaO

Memory Foam

→ 58

Text, Performance: Fränzi
Madörin, Sus Zwick,
Muda Mathis, Chris
Regn, Chris Hunter,
Sibylle Hauert, Sibylle
Aeberli, Doro Schürch,
Michèle Fuchs, David
Kerman, Lukas Acton,
Martina Gmür
Komposition: Fränzi
Madörin, Sus Zwick,
Muda Mathis, Chris
Regn, Sibylle Aeberli,
Doro Schürch, David
Kerman
Kostüme: Fränzi Madörin
Objekte, Bauten: Chris
Hunter, Martina Gmür
Video: Sus Zwick, Muda
Mathis
Animation: Martina Gmür
Choreografie: Chris
Hunter, Sibylle Hauert,
Doro Schürch, Michèle
Fuchs, Lukas Acton,
Martina Gmür
Chorleitung: Sibylle
Aeberli
Dramaturgie: Chris Regn
Produktion: Fränzi
Madörin, Chris Hunter
Werbung: Lukas Acton
Céil Extérieur: Marcel
Schwald
Koproduktion: Kaserne
Basel

Common land

→ 60

Kreation: Trickster-p
Konzept, Realisation:
Cristina Galbiati, Ilija
Luginbühl
Künstlerische
Zusammenarbeit:
Maria Da Silva, Jovana
Malinaric
Stimme: Sibylle
Mumenthaler
(Deutsch), Gabriella
Sacco (Italienisch)
Styling: Ettore Lombardi
Illustrationen: Giorgio
Zeno Graf
Originale
Klanglandschaft: Zeno
Gabaglio
Mixing: Studio Lemura
Grafikdesign, Video,
Designberatung:
Studio CCRZ
Beratung, Entwicklung:
Mauro Danesi
Produktion: Trickster-p,
LAC Lugano Arte e
Cultura
Koproduktion: Theater
Casino Zug, Theater
Stadelhofen, ROXY
Birsfelden, TAK
Theater Liechtenstein,
FOG Triennale Milano
Teatro

Quadra 16

→ 62

Regie, Dramaturgie,
Performance: Cris
Moreira
Lichtdesign: Marina
Arthuzzi, Cristiano
Oliveira Araújo
Technik: Marina Arthuzzi
Audiovisuelle Gestaltung,
Sound, Video: André
Veloso
Übertitel: Tiago de
Macedo
Bühne, Kostüme: Marina
Sandim
Musik: Daniel Nunes
Produktionsleitung: Cris
Moreira – Esparrama!

Aprillen

→ 64

Programm: Sandra Künzi,
Tabea Steiner
Produktion: Anna-Daria
Kräuchi
Presse: Annelies Latzer
Koproduktion: SHT

versorgt

→ 66

Künstlerische Leitung,
Spiel: Nina Mariel
Kohler
Spiel: Michael
Röhrenbach
Regie: Achim Lenz
Text: Sandra Forrer
Dramaturgie: Sybille
Heiniger
Musik: Duri Collenberg
Ausstattung: Silke Bauer
Regieassistent: Sandro
Griesser
Produktionsleitung: MTL
Produktionen – Marie
Theres Langenstein
Koproduktion: SHT

The Other Side

→ 68

Künstlerische Leitung,
Text: Shashank
Purushotham
Künstlerische Leitung,
Dramaturgie: Marcel
Schwald
Mit: Alessandra Leopardi,
Eleanor Low, Matthias
Meppelink, John
Salisbury, Living
Smile Vidya, Andrew
Fernandes (voice over)
Produktionsleitung: Fiona
Schreier / Alexa Tepen
Bühne: Manuel Gerst
Kostüme: Jeanne Darling
Soundscape, Licht:
Matthias Meppelink
Musik: Christopher
Avinash
Technische Leitung,
Licht: Thomas Kohler
Make-up: Cybele Ann
Gracias Vulliamy
Koproduktion: Kaserne
Basel, Scènes du Grütli

Drohnen Zoo

→ 70

Konzept, Regie: Corsin
Gaudenz
Performance: Giulio
Stäubli
Komposition, Bass:
Martina Berther
Bühne: Katrin Murbach,
Fabian Jaggi
(ortreport)
Assistenz: Sarah Gailer
Vermittlung: Theresa
Künz
Koproduktion: Theater
Stadelhofen

Für junges
Publikum und
Familien

Auf diesen bunten Seiten versammeln sich all jene Stücke, die für ein *wachsendes* Publikum geeignet sind. Die Altersempfehlungen entstehen im Gespräch mit den Künstler*innen und sind als Orientierungshilfe gedacht. Manche Stücke wurden klassisch als «Kinder-» oder «Jugendtheater» erdacht und finden auch zu *jungen* Uhrzeiten statt, während andere Stücke ganz *erwachsen* im Abendspielplan gesetzt sind, aber nicht ausschliesslich den Erwachsenen vorbehalten sein müssen.

Kinderbetreuung

Mit Kindern ins Theater gehen, obwohl kein Kinderstück gezeigt wird? Für ausgewählte Vorstellungen macht dies die kostenlose Kinderbetreuung für Kinder bis 10 Jahre möglich.

☉ Alle weiteren Informationen auf Seite → 111.

Jugendclub 12+

8+ | → 90



Die Anderen

6+ | → S. 18



Im Härz

6+ | → S. 22



Dragon Love

14+ | → S. 24



Käfer

6+ | → S. 26



Volcano Time

14+ | → S. 28



Bon App!

9+ | → S. 30



Poussière de Crotte dans le Cœur d'une Diva

14+ | → S. 32



Bestiarium

5+ | → S. 34



Superheldinnen

14+ | → S. 36



was kommt, was geht

13+ | → S. 38



Guet Nacht, Chuchi

3+ | → S. 42



Immer wenn es schneit

5+ | → S. 44



Kla4 – Eine musikalische Expedition

für alle Generationen
→ S. 48



Die leerstehenden Häuser

12+ | → S. 52



Deep Voices

14+ | → S. 54



The Child

14+ | → 56



Memory Foam

für alle Generationen
→ S. 58



Common land

14+ | → S. 60



Quadra 16

14+ | → S. 62



Aprillen

Familienlesung
6+ | → S. 64



versorgt

14+ | → S. 66



The Other Side

14+ | → S. 68



Drohnen Zoo

6+ | → S. 70

Kinderclub 8+

8+ | → 90

Jugendclub 12+

8+ | → 90

Jugendclub 16+

12+ | → 91

Munterbunt

Für Kinder im Alter von 1 bis 3 Jahren bietet «Munterbunt» eine erste Annäherung an die Welt des Theaters.
☞ Weitere Informationen auf Seite →20

Munterbunt-Termine, jeweils 15:00

So 01.11.26	zeitgleich «Im Härz»
So 08.11.26	zeitgleich «Im Härz»
So 15.11.26	
So 22.11.26	zeitgleich «Käfer»
So 29.11.26	
So 06.12.26	zeitgleich «Bon App!»
So 13.12.26	zeitgleich «Bestiarium»
So 20.12.26	zeitgleich «Bestiarium»
So 10.01.27	
So 17.01.27	
So 24.01.27	
So 31.01.27	zeitgleich «Guet Nacht, Chuchi»
So 14.02.27	zeitgleich «Kla4»
So 21.02.27	
So 28.02.27	

Zusatztermin im Rahmen des Early Bird Festival:
So 14.03.27

Bühne erforschen, selber spielen!

SHT Theaterclubs

Jede Saison bietet das SHT drei Theaterclubs für junge Menschen an. Dort wird improvisiert, mit Körper und Stimme experimentiert und in andere Rollen geschlüpft. Gemeinsam und unter Anleitung von professionellen Theaterpädagog*innen entwickeln die Spieler*innen aus eigenen Ideen ein Stück, das am Ende der Saison aufgeführt wird. Immer wieder ein Highlight!

Geprobt wird einmal pro Woche – von Herbst 2026 bis Sommer 2027. Spielfreude, Fantasie und das kreative Miteinander stehen dabei im Mittelpunkt. Die Theaterclubs sind für alle offen – Vorerfahrungen sind nicht nötig!

Die Schnuppertermine, das Anmeldeformular und alle anderen Infos gibt es unter «Vermittlung & ProgrammPlus» auf www.schlachthaus.ch

Kinderclub 8+

Proben: mittwochs 15:00 – 17:00 (exkl. Schulferien)
Leitung: Maria Kattner

Aufführungen: ab Do 10.06.27

Jugendclub 12+

Proben: montags 18:30 – 20:30 (exkl. Schulferien)
Leitung: Robin Andermatt

Aufführungen im SHT: ab Do 03.06.27

Aufführungen der Saison 25/26:

Fr 11.09. bis So 13.09.26

im TOJ Saalstock, Wittigkofen

Leitung: Robin Andermatt, Chrige Schmocker

Jugendclub 16+

Proben: donnerstags 18:30 – 21:30 (exkl. Schulferien)
Leitung: Chrige Schmocker

Aufführungen: ab Do 17.06.27

UG Kollektiv

Dieser Club ist selbstorganisiert von jungen, theaterbegeisterten Menschen, die in der Regel zuvor im SHT Jugendclub 16+ gespielt haben und mittlerweile dort herausgewachsen sind. Zusammen erproben sie eine kollektive Arbeitsform und erforschen ihre künstlerischen Skills. In der Gruppe erarbeiten sie erste eigenständige Stücke für die Bühne und präsentieren diese an drei Abenden unter professionellen Bedingungen dem SHT Publikum.

Aufführungen: ab Fr 25.06.27

Theater + Quartier

Das SHT und das Quartier Wittigkofen bündeln ihre Kräfte für ein dezentrales Angebot. Gemeinsames Zuschauen, selber Mitspielen und eine enge Zusammenarbeit mit der Primarschule stehen in der Saison 26/27 auf dem Programm.

Zuschauen

Mit der «Achse Wittigkofen-Rathausgasse» besuchen Kinder und Senior*innen aus dem Quartier gemeinsam mit einer Kulturvermittlerin des SHT und einer*m Mitarbeiter*in des Treffpunkt Wittigkofen (TPW) Vorstellungen im SHT. Auf der Tramfahrt ins Theater werden bereits einige Informationen zum Stück verraten. Das Angebot ist kostenlos, Anmeldung über TPW. Folgende Vorstellungen werden mit der Achse besucht; Treffpunkt ist jeweils beim TPW:

Käfer
Theater Sgaramusch
Sa 21.11.26, Besammlung um 15:00

Guet Nacht, Chuchi
Engel&Magorrian
Sa 30.01.27, Besammlung um 15:00

Kla4 – Eine musikalische Expedition
Künstler*innenkollektiv Phantasten
Sa 20.02.27, Besammlung um 15:00

Neues Stück des SHT Kinderclub 8+
Sa 12.06.27, Besammlung um 15:00

⊕ Weitere Informationen unter 🌐 www.schlachthaus.ch

Mitspielen

Für theaterbegeisterte Kinder zwischen 8 und 12 Jahren bietet das SHT den Kinderclub 8+ an, der jeweils mittwochs in der Aula des Schulhaus Wittigkofen probt.

⊕ Weitere Informationen dazu auf Seiten → 90/91

Schulvorstellungen

Das SHT bietet regelmässig Schulvorstellungen für verschiedene Altersstufen an, die auf den entsprechenden Stückseiten aufgeführt sind. Schulklassen sind selbstverständlich auch bei regulären Abendvorstellungen willkommen!

Für Schulklassen aus der Stadt Bern ist der Eintritt zu Schulvorstellungen dank der Unterstützung durch das Schulamt Bern kostenlos.

→ Reservation über [kultur4kids](http://kultur4kids.ch)

Schulklassen ausserhalb der Stadt Bern bezahlen den U18 Preis von 11.– CHF / Person, ab einer Gruppengrösse von 10 Personen erhält eine Begleitperson freien Eintritt.

✉ Ticketbestellung und Beratung:
tina.odermatt@schlachthaus.ch

Pädagogisches Begleitmaterial

Zu ausgewählten Vorstellungen wird pädagogisches Begleitmaterial zur Verfügung gestellt und auf Anfrage können Vor- oder Nachbereitungen mit Theaterpädagog*innen oder beteiligten Künstler*innen durchgeführt werden.

Apéro für Lehrpersonen

Bei einem gemütlichen Apéro werden die Angebote für Schulklassen vorgestellt und Einblicke in die Highlights der Saison vermittelt. Lehrpersonen aller Stufen aus der Stadt Bern und Umgebung sind willkommen.

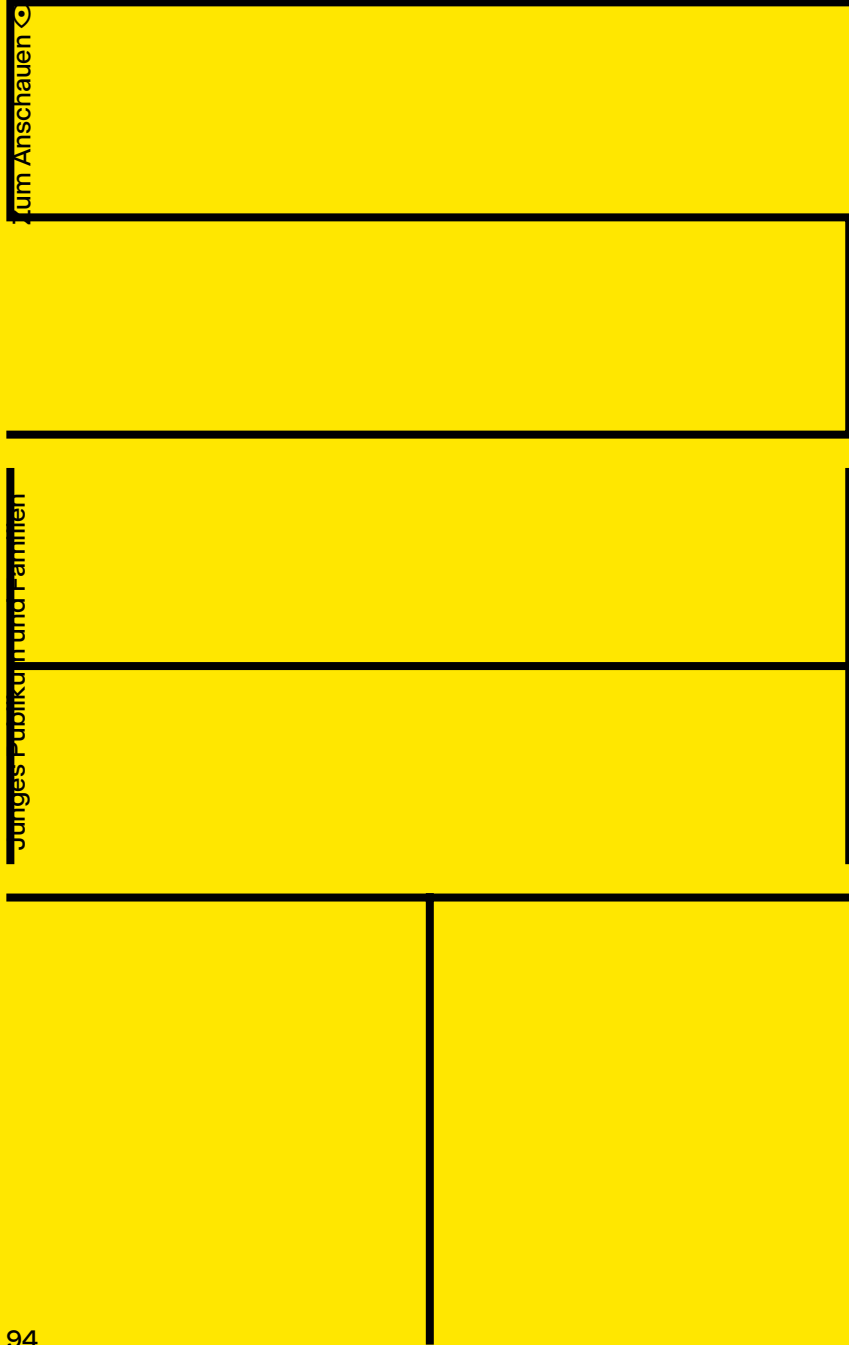
Anmeldung: ✉ tina.odermatt@schlachthaus.ch
Do 10.09.26 18:00 im SHT

Newsletter

Der Newsletter für Lehrpersonen informiert über aktuelle Angebote, hier anmelden:

Kontakt und Beratung:
Tina Odermatt
☎ 031 312 96 47
✉ tina.odermatt@schlachthaus.ch





Programm Plus

Alternativen! Theater in Zeiten bedrohter Demokratie

In einer Zeit, in der demokratische Prinzipien unter Druck geraten, setzt das SHT mit dem Programmschwerpunkt «Alternativen! – Theater in Zeiten bedrohter Demokratie» ein Zeichen für Dialog, Aushandlung und ein solidarisches Miteinander. Künstler*innen, Expert*innen und Akteur*innen treten mit dem Publikum in Austausch, um Perspektiven zu teilen und sich gegenseitig zu inspirieren. Inputs, Nachtische, Workshops und Podien laden dazu ein, gesellschaftliche Normen zu hinterfragen, gross zu träumen und gemeinsam neue Wege zu denken.

Unter dem breiten Angebot des Programmschwerpunktes finden sich zwei wiederkehrende Formate:

Input

30 Minuten vor Vorstellungsbeginn geben Vereine, Aktivist*innen, Betroffene oder Kunstschaffende einen Input zu Themen, die auf der Bühne verhandelt werden. Kompakt, informativ und direkt.

Nachtisch

Wie ein Stammtisch – aber anders: Nach der Vorstellung Eindrücke austauschen, Fragen stellen oder einfach nur zuhören – bei einem Getränk und in entspannter Atmosphäre. Später stossen auch die Künstler*innen dazu.

() Videoinstallation

von Beth Dillon

() ist eine künstlerische Entdeckungsreise, die auf die Zusammenarbeit zwischen dem SHT und der Dampfzentrale Bern fokussiert. Als gemeinsames Projekt der beiden Institutionen lädt es Künstler*innen ein, diese Verbindung in Form einer Videoinstallation kreativ zu erforschen.

Die zweite Ausgabe gestaltet die interdisziplinäre Künstlerin Beth Dillon. In ihrer Arbeit versteht sie den Alltag als Schauplatz künstlerischer und sozialer Experimente und beleuchtet mit Humor sowie Erzählkunst Bereiche von Carearbeit und Intimität.

In den folgenden Saisons erweitern unterschiedliche Künstler*innen das Projekt mit ihren eigenen Videoarbeiten. Jede Edition eröffnet eine neue Perspektive auf die Beziehung der beiden Berner Kulturhäuser. So entsteht im Laufe der Zeit ein vielfältiges Archiv, das diese Verbindung nicht nur sichtbar, sondern auch erfahrbar macht. Die Videoarbeit der letzten Spielzeit von BiglerWeibel ist auf der SHT Mediathek zu finden.

Vernissage

Mo 14.09.26 18:30

Spaziergang vom SHT zur Dampfzentrale mit Apéro surprise

() ist während der gesamten Saison 26/27 zu sehen

Szenefenster

Im SHT und in der Dampfzentrale Bern

«Szenefenster» ist ein unkompliziertes Bühnenformat für szenische Skizzen, rohe Fassungen oder beinahe gekillte Darlings – ein Ausprobierfenster. Das SHT und die Dampfzentrale Bern übergeben der lokalen, professionellen Szene der Darstellenden Künste ihre Bühnen. Dieser Ein- oder Ausblick in die lokale Szene ist unkuratiert. Auf der Bühne landet, was durch Losziehung gewinnt.

Ein Mosaik an künstlerischen Handschriften, die sich vier Mal pro Jahr einem interessierten Publikum präsentiert: Der Szene ein Fenster – dem Publikum Szenen.

Szenefenster, jeweils um 20:00

Mo 30.11.26 SHT, Saal
Di 16.02.27 Dampfzentrale Bern, Turbinensaal
Mo 05.04.27 SHT, Theaterkeller
Mi 02.06.27 Dampfzentrale Bern, Turbinensaal

⊕ Informationen zur Teilnahme unter
⊕ www.schlachthaus.ch

Entre Nous

Zwei Künstler*innen, zwei Häuser, zwei Vorstellungen, ein Gespräch: SHT und Dampfzentrale Bern spannen zusammen. Künstler*innen, die ihre Stücke im SHT oder in der Dampfzentrale Bern präsentieren, treffen sich für ein 40-minütiges, freies Gespräch ohne Moderation. Sie arbeiten zu ähnlichen Themen oder mit verwandter künstlerischer Praxis und sprechen darüber, was sie in ihrer Arbeit beschäftigt. Was treibt sie an? Welchen Herausforderungen begegnen sie? Was kommt als Nächstes?

«Entre Nous» ist eine intime Begegnung zwischen Künstler*innen und eröffnet dem Publikum unterschiedliche Perspektiven und Realitäten von Kulturschaffenden. «Entre Nous» findet jeweils im Anschluss an eine Vorstellung statt und ist kostenlos zugänglich.

Fr 11.12.26

Marlène Charpentié und Daniela Ruocco
→ im SHT im Anschluss an
«Poussière de Crotte dans le Cœur d'une Diva»

Di 04.05.27

Shashank Purushotham und Emma Murray
→ im SHT im Anschluss an «The Other Side»

Weitere Termine werden im Verlauf der Saison angekündigt.

⊕ Weitere Informationen unter ⊕ www.schlachthaus.ch
und ⊕ www.dampfzentrale.ch

PROFI4PROFI

Masterclasses für Kulturschaffende

Das SHT und die Dampfzentrale Bern bieten Masterclasses mit renommierten internationalen Künstler*innen sowie lokalen Initiativen an. Diese richten sich an professionelle Theater- und Tanzschaffende der Berner und Schweizer Kulturszene. Teilnahmekosten CHF 20.– pro Person (kostenlos für Menschen mit Aufenthaltsbewilligungen S, N, F oder Personen ohne geregelten Aufenthaltsstatus). Plätze sind beschränkt. ✉ Anmeldung: tina.odermatt@schlachthaus.ch.

Mo 28.09.26 18:00 – 22:00

Mit Poste Restante, zu Gast im SHT mit
«Wuthering, Wuthering Heights»

Mi 21.10.26 13:00 – 17:00

Mit Adam Linder, zu Gast in der Dampfzentrale Bern während Tanz in Bern

Fr 27.11.26 13:00 – 16:00

Mit Kate McIntosh, zu Gast im SHT mit «Flow»

Fr 14.05.26

Mit Emma Murray und Salome Schneebeil, mit ihrer neuen
Premiere zu Gast in der Dampfzentrale Bern

Weitere Termine werden im Verlauf der Saison angekündigt.

⊕ Weitere Informationen unter ⊕ www.schlachthaus.ch
und ⊕ www.dampfzentrale.ch

DER POOL. ERMÖGLICHT KULTUR.

TECHNISCHES MATERIAL FÜR KULTURSCHAFFENDE
BERATUNG | KONZEPTION | AUF- & ABBAU
TECHNISCHE BETREUUNG



Kreativ. Präzise. Auf den Punkt.

Stämpfli Kommunikation – Ihr Partner für
clevere Lösungen rund um Print, digitale
Kommunikation und Content.



staempfli.com



Stämpfli
Kommunikation

Du möchtest Musik entdecken?

Konsibern bietet **40 Instrumente und Fächer** in
Einzel- und Gruppenunterricht sowie Kurse
für **Kinder, Jugendliche und
Erwachsene** an.

Tauche ein in **Klassik, Pop, Rock,
Jazz, Alte Musik** und **Volksmusik**
im Herzen der Altstadt vis-à-vis dem
Schlachthaus an der **Kramgasse 36**
und finde **das für dich Passende**.

Mehr Info? QR-Code einscannen!



Bachelor Theater/Schauspiel

Master Acting for Screen & Digital Media

SATISFACTION INTERACTION DISTRACTION REACTION ACTION

hkb.bfh.ch/theater



Hochschule der Künste Bern
Haute école des arts de Berne
Bern Academy of the Arts





Schlachthaus
Theater

Podcast

Lokale
Künstler*innen.
Spannende
Gespräche.
Kreative
Perspektiven.

Moderiert von
Diego Valsecchi



Listen on
Apple Podcasts



Available on
YouTube



LISTEN ON
Spotify



Service

Vorverkauf & Tickets

Der Vorverkauf für die Saison 26/27 startet am Freitag 14.08.26

Tickets für alle SHT Vorstellungen können online unter www.schlachthaus.ch oder in der Buchhandlung zum Zytglogge (Hotelgasse 1, 3011 Bern) gekauft werden.

Einheitspreis CHF 19.–

im Sinne der Ermässigung für alle

Fanpreis CHF 33.–

für alle, die mehr bezahlen können & wollen

U18 Preis CHF 11.–

für alle, die jünger sind als 18 Jahre

Freier Eintritt ...

... für Menschen mit Aufenthaltsbewilligungen S, N und F

✉ Reservation: info@schlachthaus.ch

... für KulturLegi-Besitzer*innen

⊕ Reservation: www.schlachthaus.ch
Pro Vorstellung stehen zwei kostenlose Eintritte zur Verfügung. Sind diese Plätze vergeben, gibt's Tickets à CHF 10.–
Kinder mit KulturLegi erhalten Tickets für CHF 5.–

✉ Reservation: info@schlachthaus.ch

... für Inhaber*innen des Kultur-GA

⊕ Reservation: www.schlachthaus.ch oder an der Abendkasse. Das Kultur-GA ermöglicht allen unter 26 Jahren für CHF 100.–/Jahr kostenlosen Eintritt zu Kulturveranstaltungen.
⊕ Infos: www.kulturga.ch

Schulen & Gruppen

Klassen und Gruppen ab 10 Personen bezahlen CHF 11.–/ Person, eine Begleitperson erhält freien Eintritt.
✉ Reservation: tina.oderstatt@schlachthaus.ch

Schulklassen der Stadt Bern erhalten dank der Unterstützung der Stadt Bern kostenlosen Eintritt in die Schulvorstellungen. Reservation über kultur4kids, Stadt Bern.
⊕ Weitere Informationen und Angebote für Schulen siehe Seite → 93.

Angebote für Theaterfans!

SHT-GA

Das ganze Programm für CHF 200.–! Mit dem SHT-GA ein Jahr lang alle Vorstellungen des SHT besuchen! Tickets für die Vorstellungen können auf www.schlachthaus.ch reserviert oder direkt an der Abendkasse bezogen werden.

Das SHT-GA ist persönlich und nicht übertragbar und ab Kauf für 12 Monate gültig.
Das SHT-GA gibt es auch für Gemeinden und Institutionen!

SHT-GA Extra für Fans

Für alle, die das SHT unterstützen und mehr bezahlen möchten, gibt's das SHT-GA Extra zum Preis von CHF 360.–. Das SHT-GA Extra ist ab Kauf für 12 Monate gültig.

Gutscheine

Wer anderen eine Freude machen möchte, kann neben dem SHT-GA auch einen Gutschein mit einem beliebigen Betrag verschenken.

✉ Bestellung und Beratung: info@schlachthaus.ch

Besuch

Foyer, Abendkasse & Bar

Das Foyer, mit Abendkasse und Bar, öffnet jeweils 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn. Ticketkontrolle und Einlass finden in der Regel kurz vor Vorstellungsbeginn statt.

Zugänglichkeit

Der Saal ist rollstuhlgängig, in der vordersten Reihe stehen ebenerdige Rollstuhlplätze zur Verfügung. Der Saal ist mit einer Höranlage ausgestattet (Induktionsschleife und Ein-Ohr-Hörer), die vorderste Sitzreihe ist weniger als fünf Meter von der Bühne entfernt.

Die beiden Keller des SHT sind nicht barrierefrei zugänglich.

Assistenzpersonen erhalten freien Eintritt.

Tickets und Beratung:

✉ info@schlachthaus.ch

☎ 031 312 96 47

Kulturportyeah

In Kooperation mit der Heitere Fahne und der Dampfzentrale Bern bietet das SHT begleitete Kulturbesuche für Menschen mit Unterstützungsbedarf an.

Menschen, die in Begleitung einer*ines Kulturportyeah eine Vorstellung besuchen möchten, melden sich spätestens eine Woche vor dem gewünschten Termin per E-Mail (s. unten) an. Die Begleitung durch die*den Kulturportyeah ist kostenlos, zu bezahlen ist lediglich die eigene Eintrittskarte.

Wenn Sie selbst Kulturportyeah werden und andere Menschen beim Theaterbesuch begleiten möchten, schreiben Sie uns.

✉ kulturportyeah@immerda.ch

Altersempfehlungen

Bei jedem Stück wird eine Altersempfehlung angegeben, die im Gespräch mit den Künstler*innen entsteht und als Orientierungshilfe gedacht ist.

Bei Schulvorstellungen sind neben den Schüler*innen auch alle anderen Zuschauer*innen herzlich willkommen, ebenso junge Menschen bei Abendvorstellungen.

☺ Weitere Informationen zu den Schulvorstellungen siehe Seite → 93.

Kinderbetreuung

Mit den Kindern ins Theater gehen, obwohl kein Kinderstück gezeigt wird? Für ausgewählte Vorstellungen macht dies die kostenlose Kinderbetreuung im SHT und in der Dampfzentrale Bern möglich. Erziehungsverantwortliche können Kinder bis 10 Jahre in die Hände der Fachpersonen von Gioia Cares geben und den Vorstellungsbesuch sorgenlos geniessen. Im Theaterkeller des SHT sowie im Tanzstudio der Dampfzentrale finden die Kinder ein breites Angebot zum Spielen, Basteln, Malen und Rumtoben. Die Kinderbetreuung startet 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn.

Anmeldung erbeten: jeweils bis drei Tage (12:00) vor dem Vorstellungstermin unter ✉ info@schlachthaus.ch. Die Kinderbetreuung findet ab zwei angemeldeten Kindern statt.

Vorstellungen mit Kinderbetreuung:

So 13.09.26 11:00 «Smash» Cirque de Loin

So 18.10.26 11:00 «LAPOT» Omar Ghayatt

Sa 14.11.26 16:00 «Dragon Love» Blair Witcher Projects

So 13.12.26 11:00 «Poussière de Crotte dans le Cœur d'une Diva» Marlène Charpentière

Sa 19.12.26 20:00 «Superheldinnen» Theater Club 111

So 24.01.27 11:00 «MAMA DAKTARI» Die Wucht

So 28.02.27 11:00 «Hotel Insomnia» Les Mémoires d'Helène

So 14.03.27 11:00 «Deep Voices» Tahani Salim

So 04.04.27 11:00 «Common land» Trickster-p

Termine in der Dampfzentrale Bern:

🌐 www.dampfzentrale.ch

Verein Schlachthaus Theater

Das Schlachthaus Theater SHT wird vom gleichnamigen Verein betrieben. Mitglieder des Vereins unterstützen mit einem kleinen, aber relevanten Beitrag den Betrieb.

Die Vereinsmitglieder unterstreichen mit ihrem jährlichen Beitrag die Wichtigkeit eines lebendigen Kulturbetriebes für die Freie Theaterszene. Vereinsmitglieder profitieren von ermässigten Tickets im Kino Rex, sie werden jeweils zur Saisoneroöffnung eingeladen und bekommen regelmässig die Newsletter des Hauses sowie das Kulturkuvert. Bei der Mitgliederversammlung erhalten sie Einblick ins Geschäft und wählen die Mitglieder des Vorstandes.

Mitgliederbeiträge:

Einzelmitgliedschaft: CHF 50.–

KulturLegi, Studierende, AHV, IV: CHF 20.–

Duo-Mitgliedschaft: CHF 80.–

Juristische Personen: CHF 150.–

Gönner*innen: ab CHF 500.–

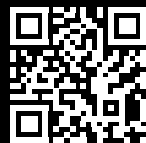
Der Vorstand setzt sich zusammen aus:

Katharina Altas (Vize-Präsidentin), Mirjam Berger (Vertreterin t.), Jonas Junker (Vertreter Assitej Schweiz), Onur Kurtulmus (Vertreter Jugend), Magdalena Nadolska (Vertreterin t.), Yeboaa Ofosu (Präsidentin) und Adrian Schild

Alle weiteren Informationen finden Sie unter

🌐 www.schlachthaus.ch

Wir freuen uns, weitere Mitglieder in den Verein Schlachthaus Theater aufzunehmen!



FSC Diese Publikation wurde auf FSC-zertifiziertem Papier gedruckt.

Impressum & Kontakt

Programm:

Ute Sengebusch, Maria Spanring

Vermittlung und ProgrammPlus:

Tina Odermatt

Redaktion:

Irene Salgado, Ute Sengebusch, Maria Spanring,
Tina Odermatt

Gestaltung und Konzept:

Billy Ben, Bénédicte Rohrer

Lithographie:

BBH Solutions Visuelles

Druck:

Stämpfli AG, Bern

Das SHT wird unterstützt von:



Kontakt:

Schlachthaus Theater Bern

Rathausgasse 20/22

3011 Bern

☎ +41 (0)31 312 96 47

✉ info@schlachthaus.ch

🌐 www.schlachthaus.ch

📱 @schlachthaus theaterbern

📺 SchlachthausTheaterBern

📺 @SchlachthausTheater

Redaktionsschluss: 30.06.26

Änderungen und Ergänzungen vorbehalten,
diese finden Sie auf unserer Website.



www.schlachthaus.ch



SHT
WE SHOW
THE GOOD
SHiT

